

Streit's
Passage
Metropolis
B-Movie

19.
**LESBISCH
SCHWULE
FILMTAGE
HAMBURG**
21.-26.10.2008

www.lsf-hamburg.de



HvE
HERR VON EDEN
 SINCE 1998

hervoneden.com | photo danieljosefsohn.com

Tielfoto von Björn Kant aus dem LSF-Trailer 2008

WERTES PUBLIKUM, LIEBE FREUND_INNEN

Auch in diesem Jahr wollen wir Euch wieder zu filmischen Abenteuern entführen. Wir haben keine Kosten und Mühen gescheut, um die besten internationalen Filme nach Hamburg zu holen und sie Euch zu präsentieren. Denn: Was wäre ein Filmfestival ohne gute Filme? Um diese auszusuchen, trafen sich engagierte Cineast_innen aus der Sichtungsgruppe in unserem engen, stickigen Büro, um nach Perlen für Euch zu fischen, und haben auf einem kleinen Fernseher unzählige Kurzfilme angesehen. Die Langfilme wurden in manch langer Nacht von der Programmgruppe gesichtet und mit Liebe für das Panorama-Programm ausgesucht. Ein Ergebnis in diesem Jahr ist unser Länderschwerpunkt Südafrika, der sich verschiedenen Aspekten lesbisch-schwuler Kultur in diesem Land widmet.

Als zweiten Schwerpunkt präsentieren wir Euch fünf Dokumentationen zum Thema religiöser Fundamentalismus, die zu kritischen Diskussionen anregen wollen.

Was wäre ein Festival ohne seine Kinos? In diesem Jahr hat sich die Situation der Kinos in Hamburg drastisch verändert. Das Grindel-Kino musste schließen, und vor wenigen Monaten erreichte uns die Nachricht, dass wir unser Festivalkino Studio in der Bernstorffstraße nicht mehr bespielen können. Das bedauern wir sehr, denn gerade dieses Kino mit seinem engagierten Programm wird in der Hamburger Filmlandschaft eine große Lücke hinterlassen. Dennoch: Abschied und Neubeginn liegen oft nah beieinander. Besonders freuen wir uns, dass wir wieder im Metropolis, der Wiege der Lesbisch Schwulen Filmtage, spielen dürfen. Auch im 19. Jahr halten wir ihm die Treue und ziehen mit in das ehemalige Savoy am Steindamm 45 um, in dem das Metropolis nunmehr residiert. Dort erwartet uns eine spektakulär große Cinemascope-Leinwand und ein neues Foyer, in dem wir hoffentlich das eine oder andere Glas Sekt mit Euch trinken werden. Das Passage-Kino, Hamburgs ältesten Filmopalast, bespielen wir nun in zwei Sälen. Von Saal zu Saal ist es also weniger als ein Katzensprung, und auch hier garantieren große Leinwände reines Sehvergnügen. Im B-Movie zu sein, ist Ehrensache: Wir wollen das kleine, charmante Kino mitten auf St. Pauli nicht missen. Und zur Eröffnung begrüßen wir Euch wieder mit einem Gläschen Sekt im edlen Streit's.

Was wäre ein Festival ohne Geld? Noch ist es offen, ob die Lesbisch Schwulen Filmtage von der unverhofften Regierungsallianz in Hamburg profitieren

werden. Angekündigt ist es, und wir freuen uns selbstverständlich auf das versprochene Geld. Es wird dringend benötigt, um das drittgrößte Filmfestival in Hamburg weiter ehrenamtlich und engagiert auf die Beine stellen zu können. Eine zusätzliche Unterstützung zu unserem 20-Jährigen 2009 werden wir freudig annehmen, um Euch mehr Filme, mehr Untertitel und mehr internationale Gäste präsentieren zu dürfen und um anständig mit Euch feiern zu können.

Was wäre ein Festival ohne Preise? Wir freuen uns, Euch zusätzlich zu der GLOBOLA, der EUROLA und der URSULA in den Kategorien lesbisch, schwul und transgender einen neuen Preis präsentieren zu können: unsere DOKULA. Dieser Preis wird dem besten Dokumentar(lang)film verliehen und ist mit 1.000 € dotiert. Die Auswahl wird nicht leicht sein, denn wir zeigen in diesem Jahr mehr Dokumentarfilme als je zuvor. Das Preisgeld wird von www.gay-web.de gestiftet: Wir danken sehr herzlich!

Was wäre ein Festival ohne einen Trailer? Das müssen wir uns zum Glück nicht überlegen, denn drei junge Filmemacher_innen haben für uns auf 35 mm einen der schönsten Festivaltrailer seit Gründung der LSF gedreht. Unser Filmtageplakat und auch unser Teamfoto sind davon inspiriert.

Und was wären die Filmtage ohne Euch? Nicht vorstellbar. Die Lesbisch Schwulen Filmtage leben von all den Freund_innen, die uns mit Rat und Tat, mit Liebe und ehrenamtlichem Engagement zur Seite stehen, von den treuen Unterstützer_innen im Push-Up Club, von allen Helfer_innen, und selbstverständlich von unserem charmanten und kritischen Publikum.

Ohne Euch wäre das Festival nicht möglich. Wir freuen uns auf sechs queere aufregende Filmtage und -nächte!

Euer Team der 19. Lesbisch Schwulen Filmtage Hamburg

DAS FESTIVALTEAM 2008

links stehend

Sebastian Beyer

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Charlotte Reuscher

Redaktion Programmheft

Ronald Behm

Kino-Koordination, Ticketing, Finanzen

Mitte sitzend

Christoph Reiffert

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Ulrike Nolte

Büroleitung / Praktikantin

Sabrina Morgonski

Büroleitung / Praktikantin

in pink

Juliane Schnorr

Jubiläumskoordination

hinten stehend

Caro Gahlstorf

Kontakt Cult Promotion (Anzeigen), Kontakt: Trailer

Melissa Pritchard

Kurzfilm-Programmkoordination

Joachim Post

Langfilm-Programmkoordination

Willi van Buggenum

Push-up Club, Finanzen

vorne rechts sitzend

Agnes Hass

Redaktion Programmheft

nicht auf dem Foto:

Janet Meier

Fundraising, Sponsoring, Partykooperationen

Andrea Neuss

Fundraising, Sponsoring

Florian Frei

Programmheftredaktion- Übergabe

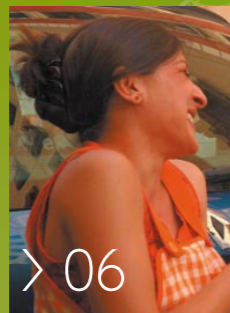


HIGHLIGHTS

Eröffnung
Hit in der Mitte
Abschluss

Filme aus Spanien, Kanada, Großbritannien, queere Held_innen, interessante Gäste, Sekt & Fingerfood ... die Highlights des Festivals auf einen Blick.

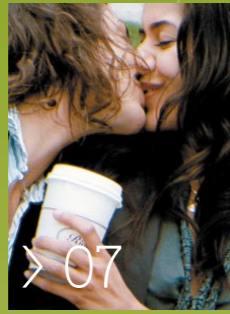
Spanish, Canadian and British films, queer heroes and fabulous guests: all the festival highlights in one place.



> 06



> 07

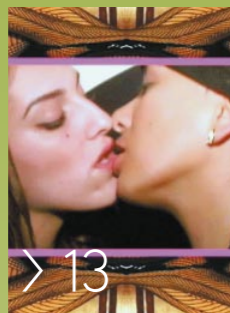


> 07

Retrospektive – HIP-HOP

Dass Hip-Hop auch queere Wurzeln hat, wissen die Wenigsten. Wir zeigen Euch die Lieblinge des Homo-Hop der letzten 20 Jahre.

From 25 years ago to totally fresh. Homo-Hop that's totally In Your Face!



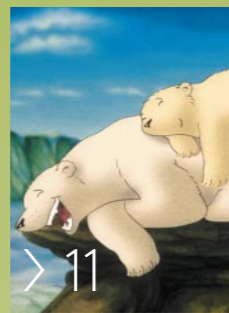
> 13

WORKSHOP & SCREENING

Zwei Filme, ein Workshop. Lasst Euch von Judith Butler auf der Leinwand Gender Theory erklären, Euch von Karin Michalski in queere (Arbeits-)Welten entführen, und kommt dann zum Workshop mit der Filmemacherin! *Queer documentary and queer theory, on the screen and in the air.*



> 10



> 11



> 14



> 08

PREISE PARTYS PLAUSCH

Die neue DOKULA, wundervolle Partys, die legendäre Nachbar – und für alle, die dann immer noch nicht genug haben: das Nachbeben. *The new DOKULA prize, cool parties, the legendary Nachbar, and for those who can't say goodbye: the Nachbeben.*

FAMILIENFILM

Auch wir betreiben Nachwuchsförderung – und laden alle kleinen Mitglieder der Community und ihre Lieblingserwachsenen ein, mit Eisbär Lars und seinem neuen Freund Robby ein großes Abenteuer zu erleben. *It's about time we invited the younger members of our community to join in.*

MATINEE

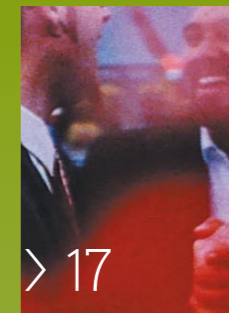
Großes Kino zu früher Stunde: Wir präsentieren Euch unseren traditionellen Schwarzweißfilm mit „Häppchen-Frühstück“. *Great Cinema early in the morning: a black and white classic with a good strong coffee.*

Kurzfilme – MADE IN GERMANY

Jedes Jahr erreichen uns immer mehr Kurzfilme aus Deutschland, die auch noch immer besser werden – seht selbst! *More German queer films every year, better every year. And a prize for the best.*



> 15



> 17



> 18

Kurzfilme – CANADIAN EXPERIMENTS

Unser Gast Lauren Howes, Leiterin des Canadian Filmmaker's Distribution Center – direkt aus Kanada eingeflogen – präsentiert die Kanadischen Kurzfilme. *Exciting new experimental shorts from the Canadian Filmmakers Distribution Center.*

Wettbewerb – URSULA 1-5

42 Kurzfilme warten darauf, von Euch entdeckt zu werden. Wählt Euren Lieblingsfilm! *42 short films, waiting to be discovered. Vote for your favourite!*

Schwerpunkt – RELIGION

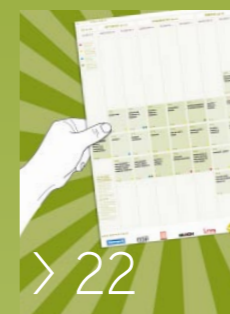
Was bedeutet Fundamentalismus im Hinblick auf queeres Leben? Dass diese beiden Konzepte nur unter größten Schwierigkeiten vereinbar sind, wird in unserem Schwerpunkt deutlich. Fünf Filme über Lesben, Schwule und transsexuelle Menschen und ihre ganz unterschiedlichen Auseinandersetzungen mit ihrem jüdisch-, islamisch und christlich-fundamentalistischen Umfeld dokumentieren ihre besondere Lebenssituation. *What is the relationship between religious fundamentalism and queer life? Nothing's clear and nothing's simple – that is easy to see from the five films in this section.*

Zum Rausnehmen – TIMETABLE

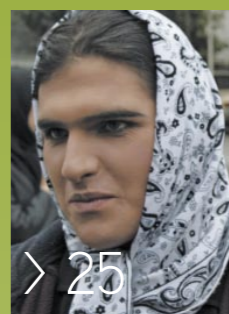
Oft gewünscht – jetzt endlich da: der Timetable zum Herausnehmen – alle Infos über Kinos, Karten, Kosten und die große Übersicht über alle Filme in der Mitte des Hefts. *By popular demand: the take-away timetable. Rip it out, take it out, and wear it out!*

Schwerpunkt – SÜDAFRIKA

Über zehn Jahre nach Ende des Apartheid-Regimes scheint Südafrika in Sachen schwul-lesbischer Rechte ein fortschrittliches Land zu sein – wirklich? *Ten years after the end of Apartheid, South Africa has one of the most progressive Constitutions in the world – but what's real life like?*



> 22



> 25



> 27

PANORAMA Langfilmprogramm von A-Z

Die besten Langfilme in alphabetischer Reihenfolge von A wie „Affinity“ bis Z wie „Zärtlichkeit und Rebellion“. *From "Affinity" to "Zärtlichkeit und Rebellion" – our panorama of the best film.*

IMPRESSUM:

Veranstalter: Queerbild e.V.

mit Unterstützung der Behörde für Kultur, Sport & Medien der Freien und Hansestadt Hamburg und der Kinemathek Hamburg e.V., Schanzenstraße 45, 20357 Hamburg,

Tel.: +49-(0)40-348 06 70

Fax: +49-(0)40-34 05 22

mail@lsf-hamburg.de - www.lsf-hamburg.de



> 29



> 39

SECOND CHANCE

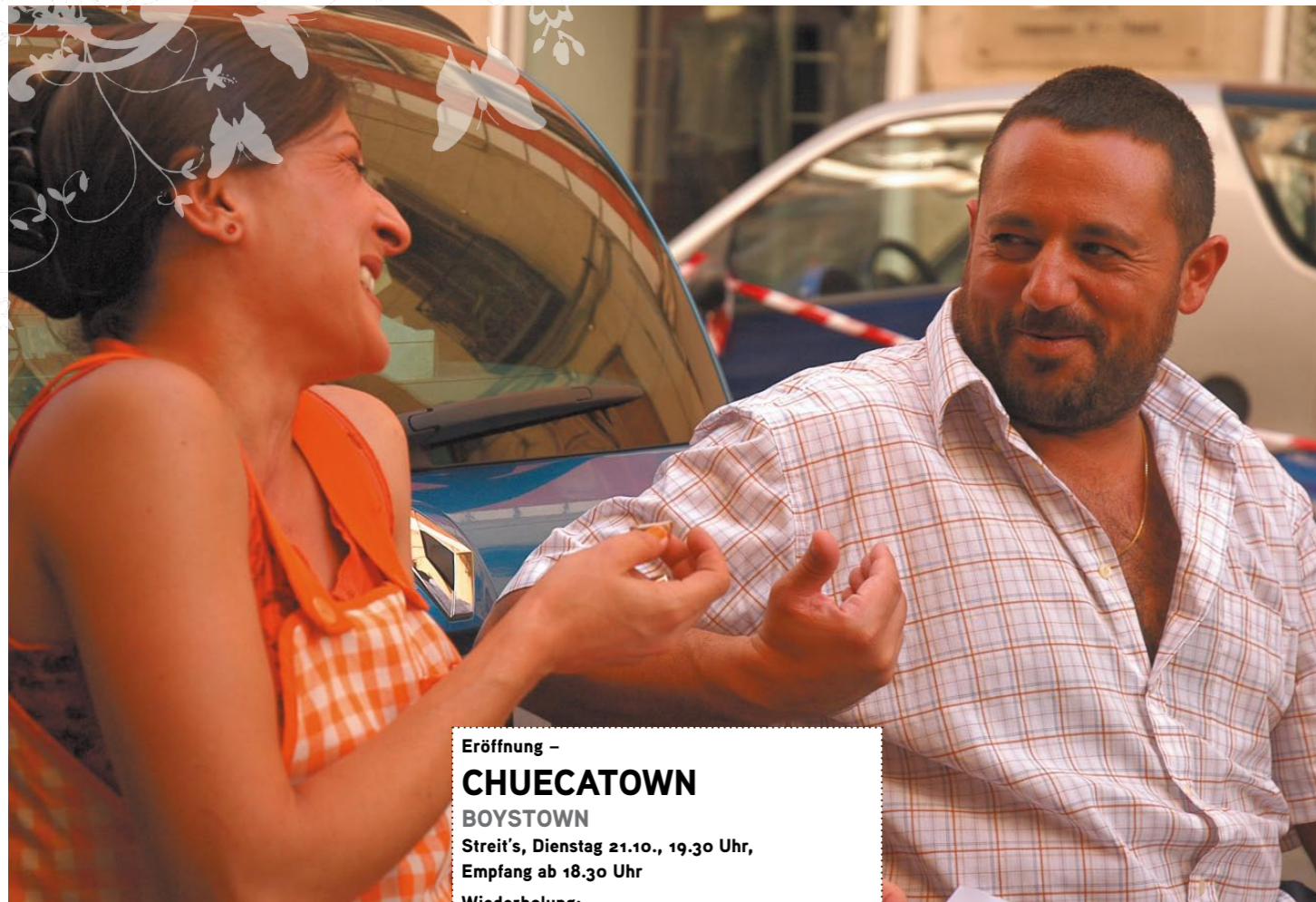
Hier habt Ihr noch einmal die Gelegenheit, Filme, die viel zu kurz im Kino gelaufen sind, doch noch zu sehen. *A Second Chance to enjoy two films that didn't run long enough at the cinema.*

Korrektur: Christine Gundlach, Sally Johnson, Nina Hälker, Ulrike Nolte, Torsten Schlusche, Julia Vössing

Texte von: Sebastian Beyer, Gesine Claus, Florian Frei, Tina Fritsche, Agnes Hass, Lauren Howes, Skadi Loist, Jean Lopes, Sebastian Lübker, Christian Lütjens, Karin Michalski, Cornelia Pirsig, Joachim Post, Eva Range, Charlotte Reuscher, Therese Roth, Anja Schade, Juliane Schnorr, Axel Schock, Ulf Treger

Englische Texte: Melissa Pritchard, Silke Zaun, Charlotte Reuscher

Festivalteam: Ronald Behm, Sebastian Beyer, Willi van Buggenum, Florian Frei, Carolin Gahlstorf, Agnes Hass, Janet Meier, Andrea Neuss, Joachim Post, Melissa Pritchard, Christoph Reiffert, Charlotte Reuscher, Juliane Schnorr
Büroleitung: Sabrina Morgonski, Ulrike Nolte
Redaktion: Charlotte Reuscher, Agnes Hass
Lektorat: Skadi Loist



Eröffnung –
CHUECATOWN

BOYSTOWN

Streit's, Dienstag 21.10., 19.30 Uhr,
Empfang ab 18.30 Uhr

Wiederholung:

Passage 1, Sonntag 26.10., 17.30 Uhr

Juan Flahn, Spanien 2007, 105', 35 mm, spanische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Willkommen zur Eröffnungsgala! Alle, die eine der heiß begehrten Eintrittskarten ergattert haben, erwartet ein interessanter und zauberhafter Abend im ehrwürdigen Streit's am Jungfernstieg. Wir begrüßen Euch mit einem Gläschen Sekt – und wir freuen uns, mit der Regisseurin und Produzentin Monika Treut in diesem Jahr eine Persönlichkeit zu Gast zu haben, die die Filmtage schon seit ihrer Entstehung begleitet und seit mehr als zwanzig Jahren mit ihren Filmen (z. B. „Die Jungfrauenmaschine“ 1988, oder „Gendernauts“ 1999) die feministisch-queere Filmwelt maßgeblich prägt. Gerade hat sie die Dreharbeiten zu ihrem neuesten Projekt, der taiwanisch-deutschen Coproduktion „Ai Mei / Ghosted“ beendet – schon ist sie bei uns, um gemeinsam mit dem Filmtageteam die 19. Lesbisch Schwulen Filmtage zu eröffnen!

In unserem Eröffnungsfilm nehmen wir Euch mit auf eine Reise nach Spanien – und egal, ob Castro, St. Georg oder Chueca: In den schwulen Szene-Vierteln der Großstädte dieser Welt lässt sich ganz gut pink money machen. Ginge es nach Immobilienmakler Victor, würden in Madrids gay barrio Chueca nur gut verdienende Schwule leben. Aber in den Traumapartements in Toplage wohnen oft ältere Damen, die nicht daran denken, Chueca zu verlassen. Für den skrupellosen Victor kein Problem – dann werden sie halt aus dem Weg geräumt. So ergeht es auch der Nachbarin von Fahrlehrer Rey und seinem Freund

Leo. Und so dauert es nicht mehr lange, bis das sympathische Bären-Pärchen auch noch als Hauptverdächtige in die mysteriöse Mordserie stolpert ... Unser diesjähriger Eröffnungsfilm „Chuecatown“ ist eine intelligente, rabenschwarze Komödie, welche nicht nur dank der herrlich phobie-beladenen Hauptkommissarin Mila (Rosa Maria Sarda aus „Alles über meine Mutter“) sowohl an Almodóvar als auch an Hitchcock erinnert. Ganz nebenbei gibt Regisseur Juan Flahn mit seinem Langfilmdebüt einen lockeren Beitrag zur anhaltenden Gentrifizierungsdebatte ab. ... und wer dann noch nicht genug hat, kann auch schon einmal der diesjährigen Nachbar einen Besuch abstatten! cr/sb

Achtung: Es empfiehlt sich die Karten für die Eröffnung im Vorverkauf zu besorgen. Der Regisseur Juan Flahn versucht sein Kommen möglichst zu machen.

It doesn't matter which city we're in: there's always a gay old part of town, with plenty of "pink money" waiting to be made. And here comes Victor, real-estate guy, king of Madrid's barrio Chueca. His only problem is too many old ladies are still living in the best flats, and old ladies are stubborn! Hilarious, intelligent and black as coal.

Präsentiert von



Hit in der Mitte –

SHE'S A BOY I KNEW

Passage 1, Donnerstag 23.10., 20.15 Uhr

Gwen Haworth, Kanada 2008, 70', digital, englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Beim diesjährigen Hit in der Mitte stellt sich die ebenso nachdenkliche wie kreative Gwen Haworth vor und nimmt uns mit in ihre Welt. Wir lernen die Familie kennen: Papa war Quarterback, Mama ein katholisches Schulumädchen, Schwester Kim ist Lehrerin und Mutter und Nesthäkchen Nicole eine öko-queere Veganerin. Zum engsten Freundeskreis gehören Malgosia, die unterstützende (Ex-)Frau, und Roari, der langjährige beste Freund, der uns Gwen vorstellt als „She's a Boy I Knew“.

Mit 23 Jahren, den College-Abschluss in der Tasche und verheiratet, beschließt Steven Haworth, sich mit den eigenen Sehnsüchten auseinanderzusetzen und die Möglichkeit eines Genderwechsels in Betracht zu ziehen. Ab den ersten Schritten auf seinem Weg, Gwen zu werden, ist die Kamera – und der Familien- und Freundeskreis – immer dabei.

In einem Mix aus Familienaufnahmen, AB-Sprüchen, Interviews und Animation entfaltet sich eine höchst subjektive Dokumentation über Liebe, Familie und Transsexualität; ein autoethnographischer DIY-Film, in dem eine Transfrau nicht nur das Objekt einer konventionellen Transgender-Dokumentation ist, sondern die Filmemacherin selbst, und so die Macht des Mediums Film zur Selbstermächtigung nutzt. www.artflick.com

Die Filmemacherin wird bei unserem Festival zu Gast sein.

This (in her words) "highly subjective documentary" introduces us to Gwen, born as Steven, and her world through her lens. This thoughtful film's strength is its meditation on family ties: the transitions that take place within Gwen's blood relationships, friendships and love over a time of great personal transformation. Using her considerable skills as a filmmaker, we too see the power of the medium of film for self-empowerment. And we're honoured that Gwen Haworth will be our guest this year.

Präsentiert von

und als Überraschung –
die leckere HITBOX aus dem DELI
FOOD & BEVERAGE DELI



Abschlussfilm –

I CAN'T THINK STRAIGHT

Metropolis, Sonntag 26.10., 20.15 Uhr

Shamim Sarif, Großbritannien 2008, 79', digital, englische Originalfassung

Feiert mit uns den Abschlussabend der Filmtage! Die Höhepunkte des Abends: Unsere Preisverleihung: Wir präsentieren Euch die Gewinner_innen der URSULAS, der EUROLA, der GLOBOLA und der neuen DOKULA. Und eine Weltpremiere: Die Regisseurin Shamim Sarif (auch Autorin und Regisseurin von the „The World Unseen“, S. 37) wird aus London zu Gast sein und ihren Film „I Can't Think Straight“ in Hamburg vorstellen. An der charmanten Liebeskomödie aus der Welt der Schönen und Reichen zwischen Nahost und London werden alle Romantiker_innen und L-Word-Fans ihre Freude haben.

Zum Film: Schon drei Mal hat Tala ihre pompös angesetzten Hochzeitsfeiern platzen lassen; nun hoffen Mutter Reema und Vater Omar auf ein baldiges Ende der Geduldsprobe. Kurz vor dem vierten Versuch, ihre attraktive Tochter unter die Haube zu bringen, begegnet Tala in London Leyla, die mit ihrem

guten Freund Ali liiert ist. Tala wird von der Sensibilität und dem Talent der jungen, britischen Inderin angezogen und sagt ihr eine Karriere als Schriftstellerin voraus. Hinter beiden Frauen wirken traditionsbewusste Familien: Tala entstammt der palästinensischen Oberklasse Jordaniens, Leylas Verwandte sind gut situierte muslimische Migrant_innen. Eine Reise nach Oxford bringt die beiden Frauen einander näher, doch nur Leyla findet den Mut, auch vor der Familie offen zu ihrer Liebe zu stehen. Für Tala ist ein Coming-Out unvorstellbar. Sie reist zurück nach Jordanien, wo die Hochzeitsvorbereitungen in vollem Gange sind ... aha/tf

Tala has succeeded in cancelling three weddings so far, but the fourth one looks inescapable. Just beforehand the stunning Jordanian travels to London, and there meets Leyla. Though from differing cultural backgrounds one thing is certain: both families are very traditional, and expect their daughters to marry well. A weekend away brings them together, but only Leyla finds the courage to be open about their love. Tala travels back to Jordan, where the wedding preparations are in full swing ...



www.julekru.de

DIE WETTBEWERBE 2008

Bekannt ist, dass die Wettbewerbsgewinner bei den LSF vom Publikum bestimmt werden. Neu hingegen ist, dass die Preis-Diven Zuwachs bekommen haben: Neben der GLOBOLA für den besten interkontinentalen Langfilm, der EUROLA für den besten europäischen Langfilm und der URSULA für die besten Kurzfilme aus den schwulen, lesbischen und transgener Programmen gibt es nun auch die DOKULA für die beste Dokumentation (Langfilm).

Auf den Stimmzetteln, die vor den Filmen verteilt werden, könnt Ihr Eure Bewertung abgeben. Jede URSULA ist mit 1.000 € dotiert. Auch der jüngste Zuwachs, die DOKULA, ist mit 1.000 € Preisgeld ausgestattet. Der Gewinnerin oder dem Gewinner des „Made in Germany“-Programms winkt ein Distributionsvertrag für ihren/seinen Film, der auf einer DVD mit Kurzfilmen der Edition Salzgeber erscheint.

Unser herzlicher Dank für das Preisgeld der brandneuen DOKULA geht an www.gay-web.de. Ebenso herzlich danken wir www.gay-parship.de, die auch in diesem Jahr die URSULA-Preisgelder großzügig unterstützen. Und ein besonderes Dankeschön geht an unsere Freund_innen von der Edition Salzgeber für den „Made in Germany“-Preis. Unsere Preise hat die Künstlerin Jule K. gestaltet.

We're very excited to announce that our audience-awarded Prize Divas have a new sister: standing beside the EUROLA for best European feature, the GLOBOLA for best non-European feature, and URSULA for best gay, lesbian and transgender short film is the DOKULA, which goes to the best feature-length documentary. Each URSULA and the DOKULA are endowed with € 1000. Our final award, "Made in Germany" comes with a distribution deal from our friends at Salzgeber. Many thanks to gay-web.de for making the DOKULA possible, and gay-parship.de for their ongoing support for URSULA.



DAS NACHBEBEN

Metropolis im ehemaligen Savoy,
Samstag 1.11., 21.15 Uhr

Das Nachbeben. Alle, die noch nicht glauben wollen, dass alles vorbei ist, können bei dieser Gelegenheit die Festivalwoche Revue passieren und die Eindrücke nachklingen lassen.

Ein Höhepunkt wird die Verleihung des „Made in Germany“-Preises sein: ein Distributionsvertrag bei der Edition Salzgeber. Wir zeigen noch einmal Ausschnitte aus den schönsten Filmen und Festival-Highlights und feiern – mit einem wehmütigen Seufzer – Abschied mit Euch. Bis zum nächsten Jahr ...

A Nachbeben is an "aftershock", and it's our way of catching that last bit of festival fairy-dust before it disappears. Join us to celebrate the festival winners, and look back on the week that was. It's also the night we award the prize to the best film from the "Made in Germany" program: a distribution contract with Salzgeber. A night not to be missed!

PARTYS! PARTYS! PARTYS!

Vor und während des Festivals freuen wir uns, dass Fun Club Unlimited, die L-Filmnacht Party und Itsy van Muffling im Fundbureau drei schicke Partys für die Lesbisch Schwulen Filmtage Hamburg präsentieren.

This year Fun Club Unlimited, the L-Filmnight and our good friend Itsy van Muffling are throwing us all three fabulous parties. Our heartfelt thanks for their support – have fun!

**Samstag 11.10.
FUN CLUB UNLIMITED „WARMING UP FOR LSF“ ab 23 Uhr im Knust**

**Freitag 17.10.
L-FILMNACHT PARTY – POWERING LESBISCH SCHWULE FILMTAGE HAMBURG, ab 21 Uhr in der ICEpeak Vodka Lounge**
(Ex Madhouse, Valentinskamp 47, neben dem Café Endlich)

**Samstag 25.10.
CONFIDENTIAL +++ LSF__BENEFIT_1 €, ab 23 Uhr im Fundbureau Hamburg**

Wir danken den Partymacher_innen für ihre Unterstützung und wünschen Euch: Viel Spaß beim Feiern!

NACHTBAR 2008

Es gibt Momente, die sind glamourös und großartig. Die Zeit der herbstlichen Filmtage zählt unbedingt dazu. Einen Beitrag dazu liefert die Nachtbar, das legendäre Komplementär zum Festival. Dort treffen sich des Nächstens alle, die zuvor durch die Kinos zappen und die Leute, die ihre Filme präsentieren, aber auch jene, die tagsüber ganz anderen Beschäftigungen nachgehen. Zusammen führt das dann zu flüchtigen Begegnungen, vertiefenden Gesprächen und mitunter ausgiebigen Ausschweifungen. Die Nachtbar kommt nicht fertig aus der Kiste, sondern wird jedes Jahr neu erfunden und gefunden. Alle vermeintlich heißen Tipps über den Ort der diesjährigen Nachtbar sind daher Gerüchte. Das Geheimnis wird feierlich bei der Eröffnung der Filmtage gelüftet.



Und wieder beherbergt die Nachtbar das Talk-Sofa „Bei Kreischbergers“. Bereits im 5. Jahr plaudern Fr. Dr. Jäger-Matz und Blessless Mahoney mit geladenen Gästen über Filme, Fummel und Flirtfaktoren. ut

The Nachtbar is a central point of the festival: a new location each year is first made public at the opening ceremony. Film freaks and night owls meet to talk, dance and of course, to flirt. The numerous festival guests can also be found here, so if you're looking for a discussion with a filmmaker head for the Nachtbar. This is a week of special nights, or, better said, early mornings!



MRCHAPS
HAMBURG - GERMANY

MRCHAPS APARTMENT

Leathertailor since 1985

Greifswalder Str. 23
20099 Hamburg
Germany

Tel 040 / 245979
info@mrchaps.de

www.mrchaps.de

Öffnungszeiten
Mo-Fr 11-19
Sa 11-18



BLACKSTYLE



FHB



PUMPERWORLD



"La France au Coin de la Rue!"



BRASSERIE LA PROVENCE
Ein Stück Frankreich in Hamburg

"Glücklicher kann man ein Restaurant nicht verlassen..."
Hamburger Morgenpost
"Das schönste Bistro der Stadt"
Szene Essen und Trinken 2008/2009
Testieger „Französisch“ Prinz Top Guide 2007

WEINE UND FRANZÖSISCHE SPEZIALITÄTEN



LE ZINC
Ottensens erste französische Weinbar mit Laden

LUST AUF FRANZÖSISCH?

Di.-Sa. ab 18.00 Uhr
040 - 30 60 34 07

BRASSERIE LA PROVENCE
Eulenstrasse 42 22765 Hamburg
www.brasserielaprovence.de

LUST AUF EIN GLAS? NEU IN OTTENSEN: LE ZINC

Keplerstrasse 20 22763 Hamburg
www.lezinc.de 040 - 41 91 28 57

L'IDÉE* - *gedanke, der ein Gespräch unter Freunden, eine Kleinigkeit vor dem Kino, ein Schluck vor dem Abendessen, ein Glas Wein beim Nachdenken, ein Glas vom Zubettgehen, ein Aperitif während Sie auf einen Tisch warten, ein Glas Rosé und Oliven wie im Süden, ein Moment französischer Lebensart, ein Glas Rotwein und ein gutes Buch, ein Glas Cremant zum Feiern, ein Stück Käse und ein Glas Banyuls, ein Stück Pastete und ein Glas Muscat. Ein Stück Glück im Alltag

Kleine Ursache!



Digitale Ideen erleben.

Apple Computer, iPod und mehr ...

Kleine Ursache, große Wirkung. Bei GRAVIS bekommen Sie mehr – mehr Service, mehr Kompetenz, mehr Aufmerksamkeit und exklusive GRAVIS Vorteile. Kommen Sie vorbei, und probieren Sie es aus.

Ganz in Ihrer Nähe und im Internet: www.gravis.de



GRAVIS Store Hamburg City
Ida-Ehre-Platz 1-3 | 20095 Hamburg

GRAVIS Store Hamburg Uni
Grindelallee 25 | 20146 Hamburg





Workshop –
DISRUPT THE SCRIPT
 Kino im Filmhaus, Friedensallee 7, 1. Stock,
 22765 Hamburg, Freitag 24.10., 15.00-17.30 Uhr

Preis: 8 €, max. Teilnehmer_innen: 20
 *(die 5er-Karte gilt auch für den Workshop)

Der Ausgangspunkt des Workshops ist die Überlegung, dass Queerness oder das Queeren von Hierarchien und Normalität nicht allein davon abhängen, dass lesbische, schwule oder transgender Geschichten erzählt werden. Queer wird ein Film nicht allein durch das Erzählte, sondern durch die Weise, in der erzählt wird. Dabei stellt sich die Frage: Wie werden Formate des Portraits mithilfe formaler Mittel des Dokumentar- und Spielfilms, durch Bilder oder Bezüge gequeert?

Präsentiert und diskutiert werden experimentelle Musikclips, Kunstvideos und Ausschnitte aus Dokumentar- und Spielfilmen von Catpower, Le Tigre, Chantal Akerman, Todd Haynes, Barbara Hammer, Klub Zwei u.a.

Karin Michalski wird von den eigenen Vorüberlegungen, die für den Film „Working On It“ wichtig waren, berichten. Wie sah das Produktionsumfeld des Films aus? Welche Bezüge auf andere experimentelle Filme und Formate waren im Vorfeld interessant? Und welche Kritik gab es an anderen LGBTI-Porträts? Zum Workshop sind alle herzlich eingeladen, die sich für queere und experimentelle Filme interessieren und sich fragen:
 Was möchten wir gerne erzählen?
 Welche Erzählweisen interessieren uns?
 Was möchten wir gerne sehen bei einem queeren Filmfestival?
 And: How to Disrupt the Script?
www.workingonit.de

Karin Michalski arbeitet in Berlin als Filmemacherin, Filmkuratorin und Mitorganisatorin von clipclub, einer queer-feministischen Filmreihe.

Screening des Films „Working On It“ zusammen mit „Judith Butler – philosophe en tout genre“ am Donnerstag 23.10., um 22.30 Uhr im Passage 2.

WORKING ON IT

Passage 2, Donnerstag 23.10., 22.30 Uhr

Karin Michalski & Sabina Baumann, Deutschland / Schweiz 2008, 50', digital, deutsche Originalfassung

Zusammen mit:

JUDITH BUTLER – PHILOSOPHE EN TOUT GENRE

JUDITH BUTLER – PHILOSOPHIN DER GENDER

Paule Zaijdermann, Frankreich 2006, 55', digital, Originalfassung Englisch / Französisch, z.T. mit deutschen Untertiteln, z.T. deutsch synchronisiert

Zu Beginn unseres Doppelprogramms treffen wir Judith Butler, Philosophin der Gender, auf Lesereise in Paris, bei einer Vorlesung in Berkeley, in einer Ausstellung und zu Hause am Schreibtisch. Paule Zaijdermann verzichtet vollständig auf einen Kommentar und stellt so die Person Judith Butler mit ihrer eigenen, unwiderstehlichen Art, Gedanken zu entwickeln, ganz in den Mittelpunkt. In Gesprächen mit der Regisseurin, Journalist_innen und Student_innen gibt Butler Einblicke in ihr Leben und Denken. Ein wunderbares Porträt der charismatischen Theoretikerin – für Fans ein Muss, für alle, die sich schon immer mit Gendertheorien beschäftigen wollten, ein idealer Einstieg. cr

Judith Butlers Gedanken bieten eine interessante Folie für „Working On It“. Ein Film, der mithilfe von Interviews und Inszenierungen in den Diskurs über Geschlecht und Identität eingreifen will. Er thematisiert, wie Geschlecht und Identität am Arbeitsplatz, im Kino und im Fernsehen oder in Beziehungen zu Hause konstruiert werden. Wie kann diesen Zuschreibungen begegnet werden? Die 15 Protagonist_innen zeigen Bilder, performen, spielen Queer Electronics und sprechen über queere Strategien im Feld sexueller Politiken.

Beteiligte: Bildende Künstler_innen, Theoretiker_innen, Aktivist_innen und Musiker_innen. Ort: Der Marktplatz eines Supermarktes. Supported by: Rriort-Girl-Bands wie Lesbians on Ecstasy, Scream Club, Heidi Mortenson und Rhythm King and Her Friends. Die Filmemacherinnen führten mit allen Protagonist_innen Gespräche über ihre Beobachtungen im Alltag und deren teils aufwändige Bearbeitung. Befragt wurden sie als Spezialist_innen für solche Umarbeitung im alltäglichen Handeln oder auch mittels Aktionen und kultureller Produkte. Sie sprechen darüber, was es heißt und wie es möglich ist, in öffentliche Bilder von Sexualität und Weiß-Sein einzugreifen, eine neue Sprache für mehr als zwei Geschlechter zu finden, am Arbeitsplatz Abwertungen sexueller Identität zu wenden, T-Shirts zu produzieren und zu performen. km

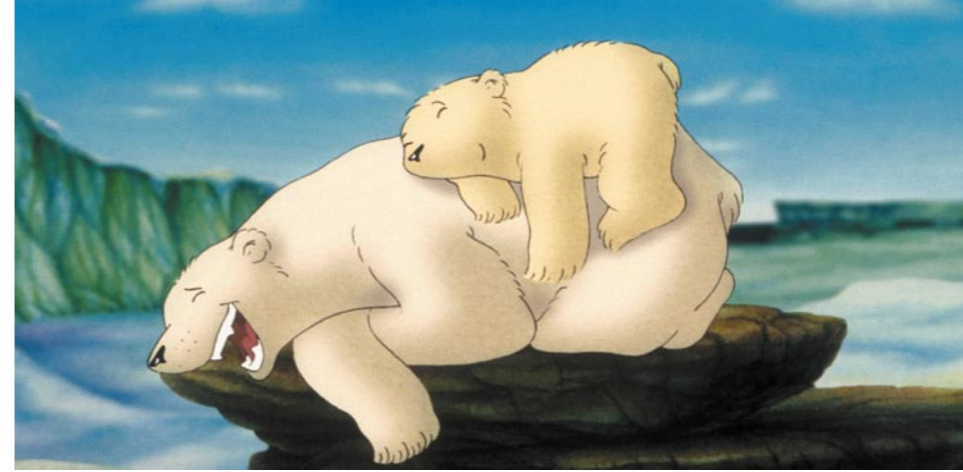
Wir freuen uns sehr, dass die Filmemacherin Karin Michalski anwesend sein wird.

To start our double bill first we dip into the world of Judith Butler, philosopher and gender theorist – on a reading tour, lecturing in Berkeley, in an exhibition, at home at her desk. The director abstains from commentary about Butler, and places her firmly at the centre of this portrait. "Working On It" steps into the discourse of gender and identity. The 15 protagonists show images, make performances, play queer electronic music and talk about queer strategies in the field of sexual politics.

„Working On It“ präsentiert von



Judith Butler präsentiert von AG Queer Studies (Uni Hamburg)



Familienfilm –
DER KLEINE EISBÄR
 Metropolis, Samstag 25.10., 13.00 Uhr

Piet De Rycker & Thilo Graf Rothkirch, Deutschland 2001, 74', 35 mm, deutsche Originalfassung

In diesem Jahr starten wir unser Familienprogramm, denn in der queeren Community gibt es mittlerweile viel Nachwuchs, der auch mit ins Kino will!

Es ist Zeichentrick-Zeit: Kinder und Jugendliche jeden Alters dürfen Bekanntschaft mit dem kleinen Eisbären in seinem ersten Kinoabenteuer machen. Seit der kleine Eisbär Lars auf der Welt ist, hat er nur Flausen im Kopf. Am liebsten spielt er die ganze Zeit mit seinen Freunden. Nur von seiner neuen Bekanntschaft, Robby der Robbe, sind seine Eltern

nicht so begeistert: Freundschaft zwischen Eisbären und Robben? Das gab es doch noch nie! Aber die beiden halten fest zusammen und wollen sich nicht von den Vorurteilen ihrer Eltern auseinander bringen lassen.

Als plötzlich der Fischbestand rapide sinkt und ihr Leben in Gefahr ist, müssen alle gemeinsam des Rätsels Lösung finden. Zusammen mit Caruso, dem singenden Pinguin, der sogar die traurigen Lemminge fröhlich macht, stürzen sich Lars und die anderen in ein spannendes Abenteuer, das nicht nur für ihre Freundschaft von großer Bedeutung sein wird.

Der Film ist freigegeben ohne Altersbeschränkung. Kinder und Jugendliche bis 14 Jahren haben in Begleitung von Erwachsenen freien Eintritt. jp/tr

Finally! A family programme. We're sure there are quite a few junior members of our community who are also film buffs.

Meet Lars, the little polar-bear! A real little rascal, Lars likes to play with his friends all the time. But as he introduces Robby the seal to his parents, they're not too enthusiastic about this friendship with someone so different ... however, Lars, Robby and all their friends have to solve a big problem, and it turns out that friendship is more important than anything else! Free entry for all kids up to 14 accompanied by an adult!

Präsentiert von



wir wünschen dem festival viel glück und gutes gelingen.

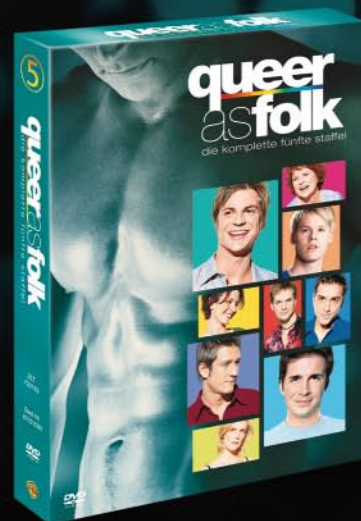
19. lesbisch schwule filmtage hamburg

lesbisch schwule filmtage hamburg

Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein www.ffhsh.de



Die fünfte und letzte Staffel
ab 10.10.
endlich auf DVD!



warnerbros.de



© 2008 Warner Bros. Entertainment Inc. All rights reserved.



ADAM & YVES

Metropolis, Samstag 25.10., 00.00 Uhr

Peter de Rome, USA 1974, 72', digital, englische Originalfassung

Sind Sexfilme Kunst? Oder Poesie? Im Fall des Siebziger-Jahre-Pornos „Adam & Yves“ durchaus. Bereits der Titel verrät einen lyrischen Anspruch, während das Geschehen auf der Leinwand durch den erklärenden Schleier vergangener Zeit betrachtet wird. In halbdokumentarischen Bildern erzählt der Film die Geschichte einer Urlaubs-Affäre: Der abgeklärte Franzose Yves gabelt auf den Straßen von Paris den bodenständigen Amerikaner Adam auf. Ein leidenschaftliches Liebespiel in Adams Hotel führt zu einer Reihe weiterer erotischer Fantasien und Begegnungen, aber auch zum Grab von Oscar Wilde und zum letzten (unautorisierten) Filmauftritt von Greta Garbo ...

Oscar Wilde? Greta Garbo? Das klingt kitschiger als es ist. Neben der Hochkultur wird hier umfassend sichtbar dem Lecken, Vögeln und Abspritzen gefrönt. Noch bombastischer als die Schwänze der Protagonisten ist dabei der Soundtrack. Der flirrt und fiedelt wie ein multipler Orgasmus durch den Film. Große Hardcore-Kunst also. cl

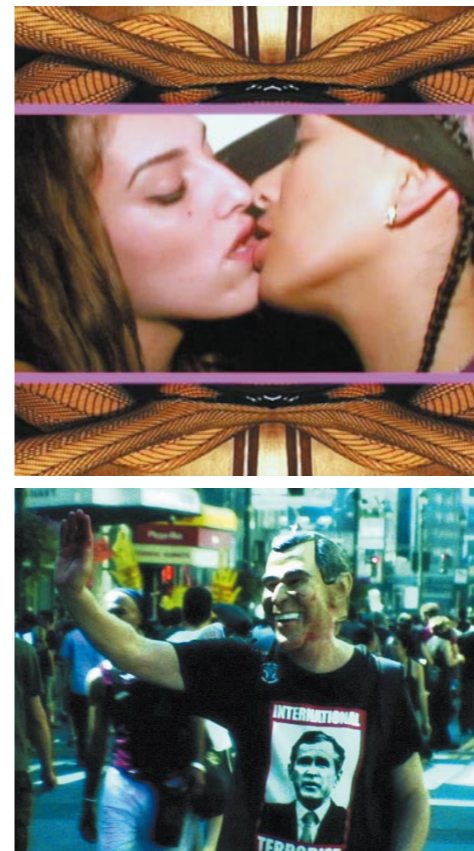
Are porno films art? Or poetry? In the case of this 70s classic, absolutely. Yves picks up Adam on the streets of Paris, which leads to passionate love games and erotic encounters, but also to the grave of Oscar Wilde. In addition to high culture there is a good dose of hard-core action, and the soundtrack is even more bombastic than the cocks of the protagonists!



Zusammen mit: BRAMADERO
Julián Hernández, Mexiko 2008, 22', 35 mm, ohne Dialog

In einer verwahten Hochhaus-Etage über den Dächern Mexikos treffen zwei schöne Latinos aufeinander. Gemeinsam legen sie einen kunstvoll durchchoreografierten Akt hin, in dem Zärtlichkeit und Gewalt nah beieinander liegen. cl

In Bramadero, two beautiful Latinos meet at a building site high above Mexico in an elaborate act where tenderness and violence are close together.



IN YOUR FACE! HIP-HOP IN RETROSPEKTIVE

Metropolis, Freitag 24.10., 00:15 Uhr

Es wurde lange Zeit übersehen, dass Elemente afrikanischer Musik in die Entstehung von Rock 'n' Roll eingeflossen sind; ebenso wurde ignoriert, dass Discomusik maßgeblich von schwuler Subkultur geprägt war. Bei genauerer Betrachtung der Hip-Hop-Geschichte offenbart sich, dass auch Leute mit queerem Hintergrund ihre Perspektive in diese musikalische Gegenkultur eingebracht haben – denn immerhin haben die Pionier_innen des Hip-Hop in all ihrer ethnischen und sexuellen Vielfalt eines gemeinsam: Sie lieben es, die herrschende Macht zu provozieren. Diese Anthologie von Musikvideos feiert das audiovisuelle Erbe von Künstler_innen und Videoregisseur_innen, die dem Mainstream-Rap die Stirn geboten haben, indem sie sich mit ihren herausfordernden Klängen, Texten und Bildern gegen vermeintlich selbstverständliche Homophobie und Frauenfeindlichkeit als Attribute des Hip-Hop positionierten. Frühe Botschafter_innen der Kunstform, Lieblinge der Homo-Hop-Szene und Künstler_innen,

die es bis zu MTV geschafft haben, ohne ihr Anderssein zu verheimlichen, werden hier Eure Augen und Ohren erobern. Freut Euch auf spannende Aufnahmen und eigenwillige Fusionen von Hip-Hop mit Blues, R&B, Pop, Elektro, House und anderen Genres. ero

It took the showbiz establishment a while to openly praise the contributions of gay culture to disco music, but it's taking the entertainment industry ridiculously longer to embrace hip hop's queer crowd and its growing artistic output. This anthology of hip hop music videos celebrates the audiovisual legacy of performers and video directors who have been answering mainstream rappers' misogynistic and homophobic slurs for years with defiant sounds, rhymes, images and in-your-face postures of their own.

Wir freuen uns über die Zusammenarbeit mit Bildwechsel, dem Dachverband für Frauen/Medien/Kultur, der seit 1979 existiert und als internationales Archiv und Organisationsmodell für Künstlerinnen unentbehrliche Arbeit (nicht nur) in Hamburg leistet. Support your local feminist videoarchiv! Mehr Infos unter www.bildwechsel.org.

Präsentiert von Bildwechsel

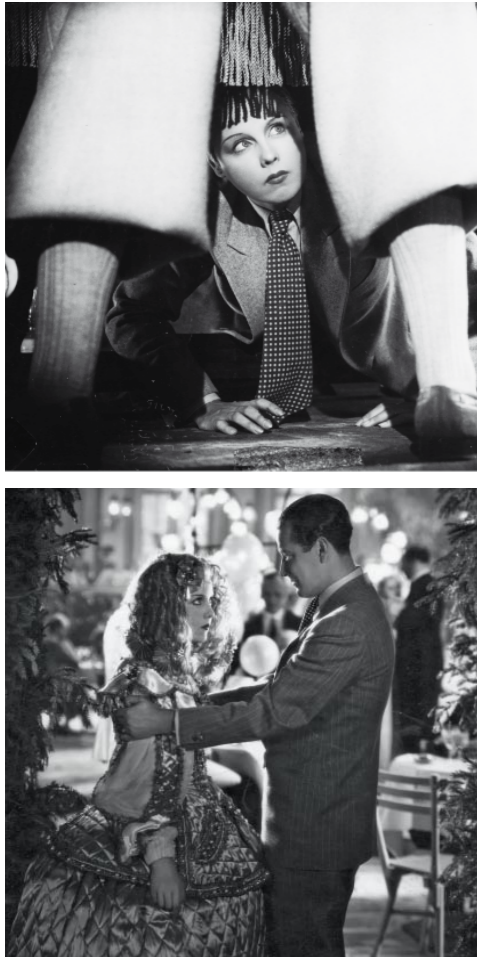


»Eine der tollsten Liebes-Szenen, die man je gesehen hat.«

TAZ
DANIEL WAHL UND CHRISTOPH FRANKEN
IN »PORNOGRAPHIE« VON SIMON STEPHENS

FOTO: A.-T. SCHAEFER

Das Schauspielhaus. Kartentelefon 040.24 87 13 | www.schauspielhaus.de



Matinée
DER JUNGE GRAF
 Metropolis, Sonntag 26.10., 11.00 Uhr -----
 Carl Lamač, Deutschland 1935, 91', 35 mm,
 deutsche Originalfassung

Die diesjährige Matinée beschert uns ein längst überfälliges Wiedersehen mit der bezaubernden Anny Ondra, die schon bei den LSF 2006 in „Baby“ unser Publikum entzückte. Diesmal spielt sie die junge Billy, die sich zusammen mit ihrem Vater mehr schlecht als recht als Artistin durchs Leben schlägt. Zwar sind die beiden aristokratischer Herkunft, doch der alte Graf Prießnitz hat seinen Sohn verstoßen, als dieser mit „Einer vom Zirkus“ durchgebrannt ist. Als Billy eines Tages die Armut gar nicht mehr ertragen kann, schreibt sie schließlich dem Herrn Großvater. Und der willigt sogar ein, seinen Nachfahren aufzunehmen. Als der Diener jedoch feststellt, dass Billy eine Frau ist, muss sie sich schleunigst als Mann verkleiden, um beim Großvater eine Chance zu haben. Als Enkel „Billy“ verkleidet, meistert sie bravurös alle Hürden des Jungmännerdaseins bis sie sich in den eigens für sie engagierten Hauslehrer verguckt. Eine wunderbar leichtfüßige Komödie, die neben den toll aufgelegten Darsteller_innen auch noch mit einigen schmissigen Musiktiteln begeistert, von denen mindestens „Humsti-di-bumsti“ auch noch lange nach dem Film im Ohr bleibt. jp

This year's Matinee sees the return of Anny Ondra, who graced our screen in 2006 in "Baby". This time she plays Billy, a circus performer, on the road with her Dad, and not flushed with success. She decides one day to plead their case with her grandfather, a Count, who had thrown her father out for his circus fantasies. At first, her role as "Billy, the grandson" is a great success, but the longer she sits under the watchful eye of "his" tutor, the more complicated things get!

**Zur Stärkung nach einer langen Filmwoche:
 Ab 10.30 Uhr reichen wir heißen Kaffee und ein „Häppchen Frühstück“!**
www.anke-feja-biokochen.de

Mit freundlicher Unterstützung von **cinest**
Internationales Festival des deutschen Film-Erbes
 Hamburg Berlin Wien Zürich

Kurzfilmprogramm –
MADE IN GERMANY
 Metropolis, Sonntag 26.10., 13.00 Uhr

Gesamtlänge 86'

POST VON SALLY, Sarah König, Deutschland 2007, 12', digital, deutsche Originalfassung

SAG JA ZUM PAPST! Till Penzek & Jon Frickey, Deutschland 2007, 3', digital, deutsche Originalfassung mit englischen Untertiteln

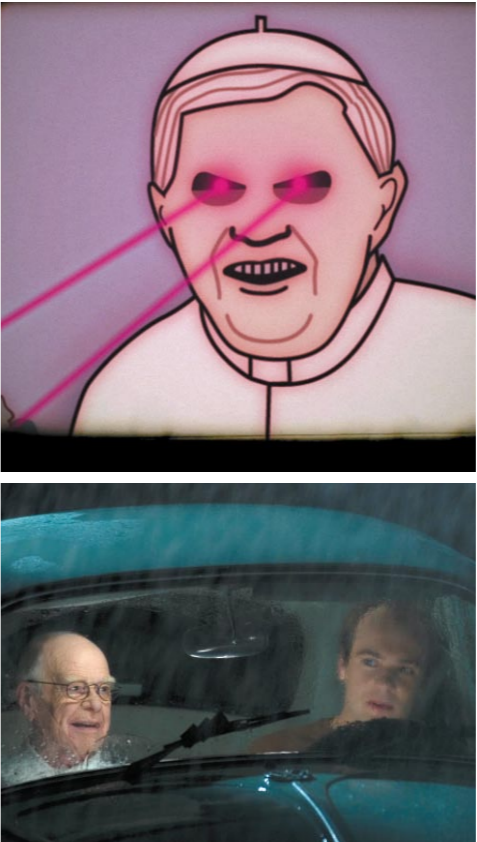
KIRSCHROT, Lena Knauss, Deutschland 2007, 27', digital, deutsche Originalfassung mit englischen Untertiteln

JAY, Julius Holtz, Deutschland 2006, 6', digital, deutsche Originalfassung

HANDICAP, Rahel Fuchs, Deutschland 2007, 9', digital, deutsche Originalfassung mit englischen Untertiteln

SILVESTER HOME RUN, Sebastian Bieniek, Deutschland 2008, 14', digital, deutsche Originalfassung mit englischen Untertiteln

40 QUADRATMETER LEBEN, Eva Thron, Deutschland 2008, 15', digital, deutsche Originalfassung mit englischen Untertiteln



Im Altenheim erreicht Drag-Rentner Alfred Knopf **POST VON SALLY**, also überredet er Zivi Nils zu einem Ausflug. Falls jemand noch Zweifel hat, für welche institutionalisierte Religion er sich entscheiden soll, „Katholi“ hilft: **SAG JA ZUM PAPST!** Reden über Liebe, Küsse am Klavier, Leidenschaft unter der Dusche. Welche Farben haben Gefühle? – In diesem Fall selbstverständlich **KIRSCHROT**. **JAY** nimmt Hormone und wünscht sich, als Mann wahrgenommen zu werden. Im kurzen Porträt erzählt er über seine Erfahrungen und rappt über seine Gefühle. Wenn man mit Absinth-Kater und Filmriss auf einer Parkbank aufwacht, mag das ein kleines **HANDICAP** sein – allerdings könnte dieses größer werden, wenn die Erinnerung zurückkehrt. Nur widerstrebend stellt Sven seinen Freund bei seinen reichen, unglücklichen Eltern vor, schnell brechen die Jungs wieder auf. Aber Sven wird noch einmal zurück gerufen: **SILVESTER HOME RUN**. Die beeindruckende Doku **40 QUADRATMETER LEBEN** begleitet Angie, eine Lesbe mittleren Alters, die mit ihrer Lebensgefährtin Angelika in einer kleinen Berliner Wohnung lebt. Angie erzählt, was sie beschäftigt und reflektiert ihre Situation – sie ist unzufrieden. Die Kamera bietet ihr keinen Ausweg, aber vielleicht helfen Stift und Papier. ff
 Der Gewinnerin oder dem Gewinner des „Made in Germany“-Programms winkt ein Distributionsvertrag für ihren /seinen Film, der auf einer DVD mit Kurzfilmen der Edition Salzgeber erscheint.

Wir danken **EDITION SALZGEBER**
www.gayclassics.de

Jetzt neu!

Human-Ware
 Wie es in einem Heten- und einem Homo-Puff zugeht

Hinterwälder
 Warum das Internet ein Segen für die Provinz ist

Hingucker
 Die schönsten Pöppel
 Die längsten Hämmer!

Mein Heterohobby
 Schuhplatteln, schunkeln, schrauben:
 Was Schwule in ihrer Freizeit treiben

DU & ICH: Deutschlands schwules Magazin seit 1969

www.du-und-ich.net

Birgit Boßert
 Fachanwältin für Familienrecht

Osterstraße 10
 20259 Hamburg
 T: 040 · 40 18 80 89
 F: 040 · 40 38 33
 E: kanzlei@birgit-bossert.de
www.birgit-bossert.de

anwaltskanzlei | boßert

Tätigkeitsschwerpunkte:
 Familienrecht | Erbrecht

L-Filmnacht im CinemaxX

MEIN FREUND AUS FARO
 ein Film von Nana Neul

Das lesbische Kino-Event – jeden Monat im CinemaxX!

BREMEN	Fr, 24.10.08	20.00 Uhr	CinemaxX
HAMBURG	Fr, 17.10.08	22.30 Uhr	CinemaxX Dammtor
KIEL	Fr, 24.10.08	20.00 Uhr	CinemaxX

www.L-Film-Nacht.de • Karten unter www.cinemaxx.de

lomag EDITION SALZGEBER **CINEMAXX**
 Mehr als Kino

traumfrauen
 50 starfotografen zeigen ihre vision von schönheit
 20.09.2008 bis 09.11.2008

haus der fotografie | **deichtorhallen hamburg** | aktuelle kunst

Deichtorstraße 1-2, 20095 Hamburg, Tel. 040-32103-0
www.deichtorhallen.de, geöffnet Di – So, 11 – 18 Uhr



WÄRMSTENS EMPFOHLEN!
FINEST BRITISH COMEDY AUF DVD

NEU



LITTLE BRITAIN - Live
Exklusiv auf DVD:
Das großartige Live-Programm
zur Erfolgsserie!

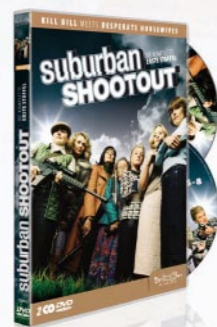


NEU

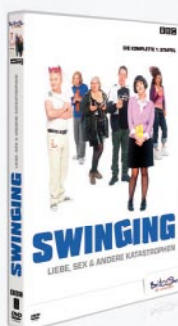
LITTLE BRITAIN - Great Box (8 DVDs)
Die komplette Serie mit den Staffeln 1-3
plus dem Special Abroad, dem Live-
Programm und jeder Menge Bonus!



ABSOLUTELY FABULOUS - Sammlerbox (7 DVDs)
Die komplette Serie mit
den Staffeln 1-5 plus jede
Menge Specials (u.a. „Gay“)!



Suburban Shootout - Staffel 1 (2 DVDs)
Kill Bill meets
Desperate Housewives



SWINGING - Liebe, Sex und andere Katastrophen. Staffel 1
Hier haben ganz normale Swinger
wie du und ich nur DAS EINE im Sinn.



Hyperdrive - Staffel 1 (2 DVDs)
Eine Star-Trek-Persiflage - nicht
von dieser Welt! Mit Nick Frost und von
den Autoren und Produzenten von
„Little Britain“.



Kurzfilmprogramm -

LANDEBEN

Passage 1, Sonntag 26.10., 20.15 Uhr

Gesamtlänge 88'

FREUNDE DIE DU HAST, Haik Büchenschuss, Deutschland 2008, 12', digital, deutsche Originalfassung

SILVER ROAD, Bill Taylor, Kanada 2007, 13', digital, englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

HEARTLAND, Mark Christopher, USA 2007, 12' digital, englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

LANDEBEN, Lukas Egger, Schweiz 2007, 16', 35 mm, schweizerdeutsche Originalfassung mit deutschen / englischen Untertiteln

COWBOY, Till Kleinert, Deutschland 2008, 35', 35 mm, deutsche Originalfassung mit englischen Untertiteln

Das Landleben birgt für Schwule viele Gefahren, die in diesem Kurzfilm-Fünferpack in ihrer schönsten und grausamsten Form Gestalt annehmen. **FREUNDE DIE DU HAST** entführt ins winterliche Mecklenburg. Dort wird die Hermetik einer Horde Neo-Nazis durch die Ankunft eines Hamburger Sonnyboys gestört. Die Situation eskaliert - und der Fremde muss für sein Eindringen teuer bezahlen. In **HEARTLAND** verbringt der New Yorker Party-Student H. G. die Semesterferien auf dem Bauernhof seines Vaters in Iowa. Die Rückkehr zu den ländlichen Wurzeln könnte frustrierend sein, wäre da nicht der hübsche Erntehelfer Ryan ... Auf der **SILVER ROAD** bringt derweil ein Kuss zweier Kumpels ein Auto zum Verrecken und schließlich das zarte Band ihrer Freundschaft zum Zerreißen. **LANDEBEN** wird vor dem hinreißenden Panorama der Schweizer Alpen und in nicht minder hinreißendem Schwyzerdütsch erzählt. Das introvertierte „Lande“ Julian soll mit einem Szene-Gay aus Zürich verkuppelt werden. Eine hoffnungslose, aber lehrreiche Aktion. Gefährlich wird's wieder bei **COWBOY**. Hier lauert nicht nur der verwegene Sex-Appel des Titelhelden in den Feldern, sondern auch sein bitterböses Schicksal. So gipfelt der Trip aufs Land in einem gleichsam schockierenden wie atemberaubenden Finale. cl



Kurzfilmprogramm -

A COMPLICATED QUEERNESS

KANADISCHE KURZFILME

Metropolis, Sonntag 26.10., 17.30 Uhr

Gesamtlänge 70'

HERE WE ARE, Kim Sheppard, Kanada 2007, 5', digital

IN 4 YEARS: ADJECTIVES AND ADVERBS, Kim Matamoros, Kanada 2006, 5', digital

TAKING PICTURES, Scott Berry & Adam Segal, Kanada 2007, 3', 16 mm

TRACES, Christina Zeidler, Kanada 2001, 10', digital

SLEEP LINES, Kathleen Mullen, Kanada 2007, 7', 16 mm

BONNE MERE, Maxine Desmons, Kanada 2007, 3', 35 mm

I REMEMBER NOW, WE NEVER DANCED, I MISS YOU, Diane Bonder, USA 2006, 8', 16 mm

IN EVERY DREAM A HEART ACHE, John Caffery, Kanada 2007, 3', digital

IN THE NA, Joel Gibb, Kanada 2008, 6', digital

I'VE NEVER HAD SEX, Robert Kennedy, Kanada 2007, 2', digital

TOUGH ENOUGH, Lukas Blakk, Kanada 2006, 5', digital

SECRET WEAPONS, Adam Garnet Jones, Kanada 2008, 7', 16 mm

AFGHANIMATION, Allyson Mitchell, Kanada 2008, 6', 35 mm

Gibt es eine queere Ästhetik jenseits des allgemein vermittelten queeren Bildes? Das ist die Frage, die sich wie ein roter Faden durch diese Auswahl von Filmen queerer Künstler_innen zieht. Komplexe Ideen und Bilder, widersprüchlich und vielschichtig, fügen sich dabei zu einem Œuvre post-queerer Kunst zusammen. In diesem von Lauren Howes, der Leiterin des „Canadian Filmmakers Distribution Centre“, für uns kuratierten Programm durchkreuzen sich sehr persönliche und politische Sichtweisen gleichsam subtil und kraftvoll. „A Complicated Queerness“ zeigt eben dies - und ist eine Verneigung vor diesen besonderen Filmen und ihren Macher_innen. Es ist uns eine Ehre, Lauren Howes als unseren Gast begrüßen zu dürfen. Es wird Gelegenheit sein, ihr Fragen zum aktuellen Kurzfilmschaffen in Kanada zu stellen. Genauere Einzelbeschreibungen der jeweiligen Filme unter www.lsf-hamburg.de.

Is there a queer aesthetic beyond the overtly queer statement? This selection of films by queer artists presents us with a range of complex images and ideas. A post-queer doctrine of work that is both complex and ambiguous. These filmmakers use visual mosaic, hand processed film, found footage, and carefully crafted works of art on film to invoke feelings of memory and loss, heart-ache and struggle, often with the influential power of song. This program weaves both the very personal with political points of view in subtle and powerful ways, and celebrates the work of these queer artists through their complicated queerness. In

We're honored to have Lauren Howes as our guest at the screening. After the films we'll have the opportunity to chat about the short film business in Canada.

Descriptions of each film can be found on our website www.lsf-hamburg.de

PRO-FUN MEDIA
präsentiert:



Water Lilies

Der Liebe auf der Spur

Laue Sommernächte, die prickelnde Kühle eines Schwimmbades - innerhalb solch aufwühlender Atmosphäre entwickelt sich ein dichtes Drama um die Freundschaft von Marie, Floriane & Anne und deren erwachende Sexualität.
Ab 9.10. auf DVD

Chance' Highschool Abenteuer

Ab 25.9. auf DVD



Nur **out** bist Du **in**



SATURNO CONTRO

IN EWIGKEIT LIEBE

Der neue Film vom Regisseur von „HAMAM“ - Das türkische Bad“ Ferzan Özpetek.

Ab 9.10. auf DVD erhältlich

Venfa wünscht sich ein Kind, aber ihr Freund hält sie mit Ausreden hin. Doch dann entpuppt sich unerwartet ihre Kollegin als Hilfe, diesen Wunsch umzusetzen. Eine heiße Liebesaffäre mit viel Herz, Biss, Charme nimmt ihren Lauf...
Der verzaubert Filmfestivalgewinner ab 28.8. auf DVD.



Das Babyprojekt

... und viele weitere PRO-FUN MEDIA DVDs jetzt im gutscheinartigen Handel

(u.a. Media Markt, Saturn, ProMarkt, Amazon Müller Drogerien, „Die schwulen & lesbischen Buchläden“...)

oder direkt bei: www.pro-fun.de

GAY-TRAILER FÜR UNTERWEGS

NEU! ANSCHAUEN & KOSTENLOS AUF IHRE PSP, IPOD & HANDY DOWNLOADEN:
www.pro-fun.de/trailer

OPEN END GAY-SHOPPING 24 STUNDEN GÖFFNET!
DER PRO-FUN.DE ONLINESHOP!
GRATIS-KATALOG ANFORDERN!

PRO-FUN MEDIA Versandhaus
Rödelheimer Landstr. 13a · 60487 Frankfurt
Tel.: 069 - 70 76 77 - 0 · Fax: -11
E-Mail: service@pro-fun.de · Web: www.pro-fun.de

polyband

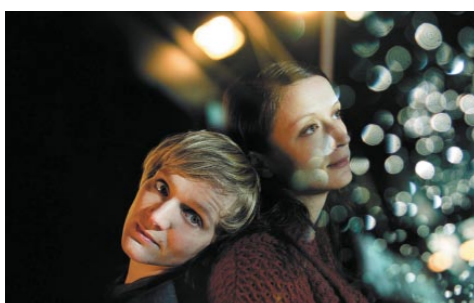
BritCom
BE AMUSED!

Überall, wo es gute DVDs gibt.

KOMPLETTES BRITCOM-PROGRAMM UNTER WWW.POLYBAND.DE

Begleitet uns bei einer Filmreise um die Welt. Mit den fünf URSULA-Programmen (zweimal lesbisch, zweimal schwul und einmal transgender) präsentieren wir euch 42 der besten queeren Kurzfilme, die wir gefunden haben. Die Shorts aus Japan, Brasilien, Kanada, Indien und vielen anderen Ländern ergeben ein Kaleidoskop queeren Filmschaffens und zeigen, wie internationale Filmemacher_innen Gefühle in Filme verwandeln. Eure Lieblingsfilme werden mit dem Kurzfilmpreis URSULA ausgezeichnet.

Join us as we take a quick trip around the world via the queer short film. Each film is competing for best lesbian, gay or transgender short, so don't forget to vote! These films are some of the best around: funny, sad, ironic, sweet, wry, clever and never boring. Enjoy!



Wettbewerb –

URSULA 1 LESBISCH

Metropolis, Donnerstag 23.10., 18.00 Uhr

Gesamtlänge 91'

510 METER ÜBER DEM MEER / 510 METERS ABOVE SEA LEVEL, Kerstin Polte, Schweiz 2008, 17', digital, deutsche Originalfassung mit englischen Untertiteln

PREMIEREN / THE PREMIERE, Margret Bergheim, Norwegen 2007, 9', digital, norwegische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

WHEN I BECOME SILENT, Hyoe Yamamoto, Japan 2007, 18', digital, japanische Originalfassung mit englischen Untertiteln

WORST CASE SCENARIO – BUTCH EDITION, Mary Guzmán, USA 2006, 5', digital, englische Originalfassung

DIVE, Larin Sullivan, USA 2007, 11', digital, englische Originalfassung

DUCK SOUP, Kathryn Goldie, Australien 2007, 4', digital, englische Originalfassung

NA KONCU ULICY / AT THE END OF THE STREET, Jenifer Malmqvist, Polen 2007, 14', digital, polnische Originalfassung mit englischen Untertiteln

LONG AGO, Christy Wegener, USA 2007, 13', digital, englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Die Zeit bleibt stehen auf einem kleinen Flughafen **510 METER ÜBER DEM MEER**, denn die beiden Frauen, die sich im Schneegestöber treffen, wollen nicht, dass es Morgen wird. Dagegen ist schon viel Zeit vergangen im Leben der älteren Frau in **PREMIEREN / THE PREMIERE**. Auf einer Opernpremiere ihres Sohnes sieht sie ihre Jugendliebe wieder und verliert sich in ihren Augen. Am Anfang ihres Zusammenseins stehen eine junge Schriftstellerin und ihre Geliebte in dem japanischen **WHEN I BECOME SILENT**. Werden die scheuen und verhalten sehnsüchtigen Ängste der Einen vor dem Zusammenziehen in eine gemeinsame Wohnung von der Anderen gehört? **WORST CASE SCENARIO – BUTCH EDITION** hilft Butches alter und neuer Schule, schwierige Fragen des Alltags als Gentleman zu beantworten. Das erste Date in einer Bar und dann gemeinsam durch die Nacht streifen. In **DIVE** haben auch coole Rapperinnen Angst davor, verlassen zu werden – schon bevor alles beginnt. Die Vorlieben der eigenen Freundin können manchmal gewöhnungsbedürftig sein, aber was ist so angsteinflößend an einer Liebeserklärung beim Verspeisen einer harmlosen **DUCK SOUP**? Aus Polen kommt **NA KONCU ULICY / AT THE END OF THE STREET** von Jenifer Malmqvist (URSULA-Gewinnerin LSF 2005) mit einer melancholischen Geschichte zu uns. Eine Frau und ein Mann in einer regnerischen Nacht auf einer Straße. Beide haben ihre Geliebte verloren. Und beide wissen nicht, wo sie Trost finden können. Pragmatischer geht **LONG AGO** an Liebeskummer heran: Es kann sich lohnen, alte Zöpfe abzuschneiden. Also: Schnipp, schnapp und die URSULA 1 ist ab – bzw. vorbei. aha

Wettbewerb –

URSULA 2 SCHWUL

Metropolis, Donnerstag 23.10., 22.30 Uhr

Gesamtlänge 98'

CAFÉ COM LEITE / YOU, ME AND HIM, Daniel Ribeiro, Brasilien 2007, 18', digital, portugiesische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

KAVERI / A MATE, Teemu Nikki, Finnland 2007, 8', 35 mm, finnische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

LE BAISER / ROMEO'S KISS, Julian Eger, Frankreich 2007, 12', digital, französische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

DOLLS, Randy Caspersen, USA 2007, 7', digital, englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

KOMPISAR / FLATMATES, Magnus Mork, Schweden / Norwegen 2007, 21', 35 mm, schwedische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

FREQUENT TRAVELLER, Patricia Bateira, Portugal 2007, 7', digital, englische Originalfassung

TRACES, Rachel Zisser, USA 2007, 19', 35 mm, englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

LOST AND FOUND, Shrenik Jain, Indien 2007, 6', digital, ohne Dialog

Unser schwules Kurzfilmprogramm beginnt mit dem wunderschönen **CAFÉ COM LEITE / YOU, ME AND HIM**: Plötzlich muss Danilo Elternpflichten übernehmen und schon platziert sich sein kleiner Bruder zwischen ihn und seinen Freund aufs Sofa ... **KAVERI / A MATE** aus Finnland spielt sehr trocken mit einem Coitus Interruptus. Shakespeares Worte und das Theater verwandeln den jungen Thomas in **LE BAISER / ROMEO'S KISS**. Ein Garagenflohmarkt irgendwo in einem US-Vorort, Mutter und Sohn: **DOLLS** könnte eine Kurzgeschichte von Miranda July sein. **KOMPISAR / FLATMATES** fügt der ewigen Geschichte von der unerwiderten Liebe zum besten Freund leidende Blicke in einer halbrenovierten Wohnung hinzu. **FREQUENT TRAVELLER** gewinnt den Sicherheitschecks am Flughafen unvermutete Seiten ab – beruhigend, dass die Drohnen auch im Überwachungsstaat ihren Spaß haben. Ein Vater soll seinen toten Sohn identifizieren, dieser liegt in Drag auf der Leichenbahre. American Dad will es wissen und folgt den **TRACES**, die ihn Schritt für Schritt in das wahre Leben seines Sohnes führen. Mit wenig Produktionsmitteln aber viel Esprit hat Shrenik Jain **LOST AND FOUND** gemacht: Ein heißer Flirt, eine wilde, verwegene Jagd und ein Happy End – drei Grundpfeiler des Kinos in sechs Minuten – noch dazu als Stummfilm mit spritziger Musik. ff

Wettbewerb –

URSULA 3 SCHWUL

Metropolis, Freitag 24.10., 18.00 Uhr

Gesamtlänge 96'

MR_RIGHT_22, Reza Rameri, Deutschland 2007, 12', digital, englische Originalfassung

LOVE BITE, Craig Boreham, Australien 2008, 3', digital, englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

LLOYD NECK, Benedict Campbell, USA 2007, 16', digital, englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

NEUROTICA, Nick Wauters, USA 2008, 14', digital, englische Originalfassung

TÁ / OK, Felipe Sholl, Brasilien 2007, 5', digital, portugiesische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

LANDLEBEN, Lukas Egger, Schweiz 2007, 16', 35 mm, schweizerdeutsche Originalfassung mit englischen und deutschen Untertiteln

UNTITLED FILM STILLS, Sam Icklow, Australien 2007, 5', digital, ohne Dialog

TRYOUT, Nimrod Rinot, Israel 2007, 16', digital, hebräische Originalfassung mit englischen Untertiteln

STEAM, Damien Rea, Großbritannien 2008, 3', digital, englische Originalfassung

THE WINDOW, Philippe Gosselin & Ronald Regina, USA 2008, 6', digital, ohne Dialog

Warten auf Dave: **MR_RIGHT_22** zeigt die Blind-Date-Hölle; glücklicherweise gibt ein Kellner Regieanweisungen. **LOVE BITE** aus Australien schenkt uns ein fantastisches Ende und zerfleischt nebenbei in drei Minuten viele Stunden Problemfilm. Ein Ausflug mit der kleinen Schwester und dem besten Freund. **LLOYD NECK** erzählt von einem flirrenden Sommertag, an dem vieles unausgesprochen bleibt. In **NEUROTICA** horcht Nick Wauters auf die inneren Stimmen der buntgemischten Gäste eines Schwulenclubs. Fast wie im richtigen Leben: Aus Drogenkonsum im Klo, Neugier und Pragmatismus entsteht in **TÁ / OK** unvermutet Romantik. **LANDLEBEN**: Julian ist der einzige Schwule in seinem Almdorf. Seine beste Freundin Simone arrangiert ein Date mit Adriano aus Zürich und bringt so zum Ausbruch, was in Julian brodelt. Sam Icklow zerschneidet in **UNTITLED FILM STILLS** die lineare Erzählung einer Begegnung auf drei Splitscreens und fängt so die Schönheit und Flüchtigkeit eines Augenblicks ein. Ein Sohn besucht seinen Vater in **TRYOUT** und kriegt erstmal das Nichtstun beigebracht. **STEAM** lässt knackige Muskeln zwinkern. Dass Männer trotz doofer Hemden und biederer Schlafzimmer wilde Tiere sind, zeigt **THE WINDOW**: Weiße Herrenslips, wilde Tänze und ein wirklich spritziges Ende unseres schwulen Kurzfilmprogramms. ff



Gay-Filmnacht im CinemaxX



HELLBENT

ein Film von Paul Etheredge-Ouzts

Das schwule Kino-Event – jeden Monat im CinemaxX!

BREMEN	Fr, 31.10.08	20.00 Uhr	CinemaxX
HAMBURG	Fr, 31.10.08	20.00 Uhr	CinemaxX Dammtor
KIEL	Fr, 31.10.08	20.00 Uhr	CinemaxX

www.gay-filmnacht.de • Karten unter www.cinamaxx.de

EDITION SALZGEBER



CAFE

gnosa

LANGE REIHE 93
20099 HAMBURG

TEL.: 040 - 24 30 34
WWW.GNOSA.DE

TAGL: 10:00 - 1:00
KÜCHE BIS 0:00



Wettbewerb –

URSULA 4 LESBISCH

Metropolis, Freitag 24.10., 20.15 Uhr

Gesamtlänge 89'

CONGRATULATIONS DAISY GRAHAM, Cassandra Nicolaou, Kanada 2007, 14', digital, englische Originalfassung

WORST CASE SCENARIO – FEMME EDITION, Mary Guzmán, USA 2008, 5', digital, englische Originalfassung

A DOMICILIO / AT HOME, Mariel Maciá, Spanien 2007, 26', digital, spanische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

LAST EXIT, Nicola Marsh, USA 2007, 12', digital, englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

THE INSOMNIACS, Kami Chisholm, USA 2007, 11', digital, englische Originalfassung

OPERATED BY INVISIBLE HANDS, Nicole Brending, USA 2007, 7', digital, französische Originalfassung mit englischen Untertiteln

THE SHEEP AND THE RANCH HAND – A SEXY-QUEER LOVE STORY, Loretta Hintz, USA 2008, 14', digital, englische Originalfassung

Wir eröffnen die URSULA 4 mit **CONGRATULATIONS DAISY GRAHAM**, in dem die bewegende Liebesgeschichte von Daisy und Emily erzählt wird. Seit 40 Jahren leben sie zusammen, aber ihre Liebe wird von Sorge und Krankheit bedroht. Sieht Daisy nur noch einen Ausweg? Die Regisseurin Mary Guzmán, die schon Gast auf unserem Festival war, hat uns ihre neuesten Filme geschickt. In **WORST CASE SCENARIO – FEMME EDITION** gibt sie Femmes Tipps und Tricks an die Hand, die Butch ihres Herzens zu erobern. Besondere Tipps erhofft sich auch Rosa. Sie zittert vor der ersten Nacht mit ihrer Angebeteten und bestellt sich eine Nachhilfelehrerin **A DOMICILIO / AT HOME**. Filmemacherin Mariel Maciá – 2007 mit „Flores en el parque (o los primeros besos)“ bei den LSF vertreten – fängt diese lehrreiche Begegnung ein. Mit der aktuellen Geliebten einer alten Flamme einen Besuch abstaten, um das Feuer wieder ein bisschen aufzodern zu lassen? Keine unbedingt schlaue Idee. Zumal, wenn diese alte Flamme inzwischen verheiratet ist und in der gemeinsamen alten Heimatstadt lebt. Gibt es einen **LAST EXIT**? In der Butch-Femme-Romanze **THE INSOMNIACS** findet die überaus attraktive Bell die Frau ihrer Träume bei den „Anonymen Schlaflosen“. Eine gemeinsame Nacht voller Leidenschaften und dann der Morgen danach. Reue oder Happy End? Werden die beiden Porzellanheldinnen in **OPERATED BY INVISIBLE HANDS** zu ihrer Liebe stehen können? **THE SHEEP AND THE RANCH HAND – A SEXY-QUEER LOVE STORY** ist ungewöhnlich und campy. Was tun, wenn der Alltag langweilig und erotisch äußerst unbefriedigend ist? Da hilft der Heldin nur die Flucht in die Tagträume. Findet sie als Schaf den Mut, ihre sexuellen Sehnsüchte mit einer Ranchbesitzerin auszuleben? Schaut selbst! aha

Wettbewerb –

URSULA 5 TRANSGENDER

Metropolis, Samstag 25.10., 15.00 Uhr

Gesamtlänge 78'

1977, Peque Varela, Großbritannien 2007, 9', digital, ohne Dialog

MIRROR MIRROR, John Winter, Australien 2007, 11', digital, englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

KING OF BERLIN, Valesca Peters, Deutschland 2006, 11', digital, deutsche Originalfassung mit englischen Untertiteln

AND THEN HE WAS A SHE, Corrine Bot, Niederlande 2006, 4', digital, ohne Dialog

CASTING PEARLS, Andrea James, USA 2007, 7', digital, englische Originalfassung mit dt. Untertiteln

JAY, Julius Holtz, Deutschland 2006, 6', digital, deutsche Originalfassung

PAILLETES, Cinzia Pedrizzetti, Italien 2007, 4', digital, ohne Dialog

OS SAPATOS DE ARISTEU / THE SHOES OF ARISTEU, René Guerra, Brasilien 2008, 17', 35 mm, portugiesische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

NO BIKINI, Claudia Morgado Escanilla, Kanada 2007, 9', 35 mm, englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Die URSULA 5 startet mit der abwechslungsreichen Queer-Comic-Animation namens **1977**, in der mit schnellem Strich illustriert wird, wie aufgesetzte Geschlechterrollen und verinnerlichte Normen, die das Erwachsenwerden beschwerlich machen, entwirrt werden können. Kaum erwachsen sind wir plötzlich schon alt. Davon erzählt **MIRROR MIRROR**, in dem der älter werdende Joe ein letztes Gespräch mit seinem Alter Ego führt. Ist Abschied nehmen immer ein wenig wie Sterben? Mitten im Leben stehen die sympathischen **KING OF BERLIN**. Ihr Motto: „Wer sich mit nur zwei Geschlechtern zufrieden gibt, ist selbst Schuld!“ Wie fließend Geschlechter sein können und was passiert, wenn Klischees weggewischt werden, zeigt **AND THEN HE WAS A SHE** mit einfach raffinierten Bildern, die verblüffen. Eine erprobte Waffe gegen Klischees und Ignoranz ist der Humor. Und nur der hilft der transsexuellen Schauspielerin in **CASTING PEARLS** ihre Vorsprechen in Hollywood zu überstehen. **JAY**, ein FtM-Rapper, erzählt von sich und seinem Leben in der queeren Subkultur. Ein paar verräterisch funkelnde **PAILLETES** führen zu einem überraschenden Wiedererkennen zwischen einem Lehrer und einem Schüler. Nachdenklich stimmt **OS SAPATOS DE ARISTEU / THE SHOES OF ARISTEU**. Wer bestimmt am Ende des Lebens über den Körper der Verstorbenen? Und was, wenn die Herkunftsfamilie eine, die als Frau gelebt hat, als ihren Sohn beerdigen will? Ein Lächeln zaubert zuletzt **NO BIKINI** hervor. Ein kleines, weggelassenes Bikini-Oberteil ermöglicht einen Geschlechtertausch für ganze sieben Wochen und völlig neue Freiheiten. Chlorgeruch im Metropolis? Anarchie in der Badeanstalt! aha

Präsentiert von Hanse-X-Men

KINOS**Streit's**

Jungfernstieg 38, 20354 Hamburg,
Kein Kartenverkauf
U2 / Buslinien bis Gänsemarkt; S-/U-Bahn bis Jungfernstieg

Passage

Mönckebergstraße 17, 20095 Hamburg,
Tel.: 040-32 41 39
Buslinien bis Gerhardt-Hauptmann-Platz; U3 bis Mönckebergstraße; S-/U-Bahn bis Jungfernstieg

Metropolis im ehemaligen Savoy

Steindamm 54, 20099 Hamburg,
Tel.: 040-34 23 53
Buslinien bis Hauptbahnhof / ZOB;
S-/U-Bahn bis Hauptbahnhof

B-Movie

Brigittenstraße 5, 20359 Hamburg,
Tel.: 040-43 59 40
Metrobus 3 bis Neuer Pferdemarkt;
U3 bis Feldstraße oder St. Pauli; S1/S3
bis Reeperbahn

KARTEN**VORVERKAUF AB 6. OKTOBER****Online-Tickets bis 18. Oktober**

www.lsf-hamburg.de → Tickets (Versand oder Abholung möglich)

**Vorverkaufsstellen in Hamburg bis 18. Oktober
Kartenhaus Schanzenstraße 5**

Mo-Fr: 9.00 bis 20.00, Sa: 10.00 bis 18.00
Tel.: 040-430 58 98; Hotline (14ct/Min.):
01805-96 90 000 (Versand möglich)

Filmtage-Counter im**Reisefachgeschäft Ticketkontor**

Lange Reihe 91
Mo-Fr: 14.00 bis 19.00, Sa: 11.00 bis 15.00
Tel.: 040-28 05 57 22 (kein Versand)

Kartenhaus Gertigstraße 4

Mo-Fr: 10.00 bis 18.30, Sa: 10.00 bis 14.00
Tel.: 040-270 11 69 (kein Versand)

Sowie bundesweit alle Kartenhaus-Vorverkaufsstellen.
Informationen unter www.lsf-hamburg.de → Tickets.

**KARTENVERKAUF IN DER
FESTIVALWOCHE AB 20. OKTOBER:**

Alle noch verfügbaren Karten gibt es für alle Vorstellungen in allen Kinos (ausgenommen Streit's). Bitte frühzeitig kommen. Ab ca. 30 Minuten vor Beginn einer Vorstellung gibt es Karten nur für die jeweilige Vorstellung. Kassenschluss ist immer nach Beginn der letzten Vorstellung.

Metropolis: Mo-Di ab 16.00 | Mi-Fr ab 17.00 |
Sa ab 12.30 | So ab 10.30

Passage: Mo-Fr ab 15.00 | Sa-So ab 14.30

B-Movie: nur Sa, 25.10. ab 17.00

Streit's: Am Dienstag nur Restkarten kurz vor Beginn der Eröffnung; bitte rechtzeitig kommen. Keine Reservierung.

Während des Festivalwoche gibt es keine telefonische Kartenreservierung.

EINTRITTSPREISE**Einzelkarte:**

7,- € (Vorverkauf, zzgl. VVK-Gebühr)
7,50 € (Festivalwoche)

Eröffnung:

12,- € (Vorverkauf, zzgl. VVK-Gebühr)

Familienfilm:

7,- € (Vorverkauf, zzgl. VVK-Gebühr)
7,50 € (Festivalwoche)
Kinder/Jugendliche bis 14 Jahre in Begleitung von Erwachsenen haben freien Eintritt.

Matinee:

8,- € (Vorverkauf, zzgl. VVK-Gebühr)
8,50 € (Festivalwoche)

Workshop:

8,- € (Vorverkauf, zzgl. VVK-Gebühr)
8,50 € (Festivalwoche)

5er-Karte:

30,- € (Vorverkauf, zzgl. VVK-Gebühr)
33,- € (Festivalwoche)

Ausgenommen Eröffnung, übertragbar, jedoch nicht für die gleiche Vorstellung; auch für Matinée / Workshop bei Zuzahlung von 1,- € gültig.

Dauerkarte:

75,- €
ausgenommen Eröffnung und B-Movie, nur im VVK erhältlich, limitierte Auflage, Vorkaufrecht für Push-up Club (siehe Seite 24), nicht übertragbar, Passfoto mitbringen oder zuschicken.

Online-VVK und Vorverkaufsstellen erheben auf alle Eintrittspreise 10 % Vorverkaufsgebühr. Bei den Kartenhäusern Schanzenstraße und Gertigstraße sowie im Online-VVK wird eine zusätzliche Ticketgebühr von 0,60 € erhoben.

Freie Platzauswahl in allen Kinos – Keine Platzkarten

Weitere Informationen und Service im Internet:
www.lsf-hamburg.de

Ich mach
ja doch,
was ich will

Das Erfolgsstück über
Charlotte von Mahlsdorf
mit Dominique Horwitz

Vorstellungen:
28. Oktober – 8. November 2008



„Virtuos bringt Horwitz in der
stimmungsvollen Inszenierung
die schrullige, widersprüchliche
Persönlichkeit der von
Mahlsdorf über die Rampe.“
HAMBURGER MORGENPOST

HAMBURGER
KAMMERSPIELE

Hartungstraße 9 - 11
20146 Hamburg
www.hamburger-kammerspiele.de

Karten unter 0800 – 41 33 440

Die Lissabonner
Traviata

Mit Gustav Peter Wöhler,
Roland Renner u. a.

Premiere: 16. November 2008
Vorstellungen bis 20. Dezember



Eine Geschichte über vier
schwule Männer, die Liebe und
eine einzigartige Freundschaft.
Jeden, der liebt, der geliebt hat
oder nach Liebe sucht, wird
irgendwann zwischen viel Ge-
lächter der Blitz treffen.

Push-
up
Club

↑ Push-up Club
ist der Förder-Freundeskreis
der Lesbisch Schwulen
Filmtage Hamburg.
push mit – es lohnt sich !

Du bekommst je nach Kategorie:
→ ab 5 € im Monat: die jeweils aktuellen Hintergrundinformation
der LSF via persönlicher E-Mail, Einladungen zur Benefit- sowie
Festivalparty, zu Extra-Filmvorstellungen etc.
→ ab 10 € im Monat: darüber hinaus 3 Freikarten für Festivalfilme
und, so lange der Vorrat reicht, ein Vorkaufrecht auf eine Dauerkar-
te für 60 € (statt 75 € im VK) im Monat: 5 Freikarten für Festivalfilme und, so lange
der Vorrat reicht, ein Vorkaufrecht auf eine Dauerkarte für 40 €
(statt 75 € im VK) im Monat: die Platine Dauerkarte für die LSF mit
→ und ab 50 € im Monat: reservierten Plätzen in den Kinos

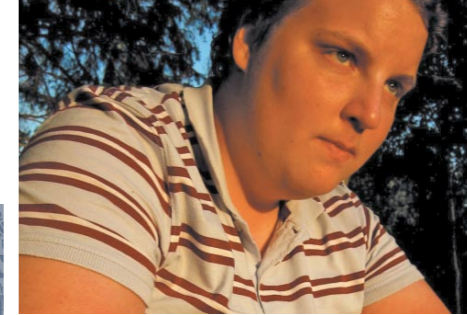
Mehr Infos unter
www.lsf-hamburg.de/push-up

Schwerpunkt – RELIGIÖSER FUNDAMENTALISMUS

„Fundamentalismus ist Diktatur des Verstandes, lebendige Kultur dagegen definiert sich über den Willen zu entdecken und zu erforschen und repräsentiert somit die endlose menschliche Neugier auf das eigene Wesen und nicht zuletzt die eigene vielseitige Sexualität. Wissen ist wichtiger als Dogma, Zweifel wichtiger als Sicherheit. Fundamentalismus bedeutet das Versagen unserer wohl signifikantesten menschlichen Eigenschaft: der Phantasie.“

Dieses Zitat des britisch-pakistanischen Schriftstellers Hanif Kureishi („Mein wunderbarer Waschsalon“) stellen wir unserem Schwerpunkt als Motto voraus. Wir haben fünf Filme ausgewählt, die sich mit den Auswirkungen von religiösem Fundamentalismus im Islam, im Judentum und im Christentum auf lesbisches, schwules und queeres Leben befassen. Dass queere Lebenskonzepte und religiös-fundamentalistische Ideen sich gegenseitig ausschließen, dürfte dabei klar sein. Denn Queer kritisiert gerade die (gesellschaftlich konstruierte) binäre Geschlechterdifferenz und die daraus resultierende Heteronormativität, die in fundamentalistischen Gesellschaften ein wichtiges Fundament des Glaubens und des propagierten Gesellschaftsbildes darstellt. In unserer Filmauswahl schlagen wir den Bogen von der Darstellung der Lebenssituation von Schwulen, Lesben und Transsexuellen in vorwiegend islamischen Ländern („A Jihad for Love“ und „Be Like Others“) über homosexuelles Leben in Israel („Jerusalem Is Proud to Present“) zum US-amerikanischen evangelikalen Fundamentalismus aus lesbischer Sicht („Born Again“) und den Auseinandersetzungen über die eingetragene Partnerschaft im katholischen Italien („Improvvisamente l'inverno scorso“ / „Suddenly, Last Winter“). Im Mittelpunkt dieser Filme stehen Menschen, die mit besonderem Mut für ihren Lebensentwurf und eine lebendige, queere Kultur kämpfen. cr

For our focus on religious fundamentalism we quote Hanif Kureishi („My Beautiful Laundrette“): „Fundamentalism is dictatorship of the mind, but a live culture is an exploration, and represents our endless curiosity about our own strangeness and impossible sexuality.“ These films show the tension that can arise between queer identities and strict religious systems: under Islamic fundamentalism („A Jihad for Love“ and „Be Like Others“), gay life in the Jewish holy land („Jerusalem Is Proud to Present“), evangelicalism in the USA („Born Again“) and the clashes over partnership laws in Catholic Italy („Suddenly, Last Winter“).



BE LIKE OTHERS

Passage 2, Samstag 25.10., 20.15 Uhr

Tanaz Eshaghian, USA / Großbritannien / Iran
2008, 74', digital, Originalfassung Farsi / Englisch mit englischen Untertiteln

Aus dem Iran sind uns noch besonders die schockierenden Bilder von öffentlichen Hinrichtungen schwuler Männer in Erinnerung. Homosexualität steht unter Todesstrafe. Umso überraschender erscheint, dass Geschlechtsumwandlungen in der islamischen Republik kein Problem darstellen und sogar vom Staat finanziert werden – wahrscheinlich ein Versuch, die zweigeschlechtliche Ordnung wieder herzustellen. „Be Like Others“ begleitet die Patient_innen einer großen Teheraner Klinik auf ihrem Weg zum anderen Geschlecht, der für sie oft die einzige Möglichkeit darstellt, im Iran zu (über-)leben. Schnell wird deutlich, wie der große Schritt zur Operation staatlich erzwungen wird, und dass die Entscheidung für viele unter anderen gesellschaftlichen Bedingungen wohl ganz anders ausgesehen hätte. Die eindrucksvolle, bewegende Dokumentation der iranischen US-Amerikanerin Tanaz Eshaghian wurde auf der diesjährigen Berlinale mit dem Spezial-Preis der Teddy-Jury prämiert. sb
www.belikeothers.com

In Iran, homosexuality is illegal and punishable by death. By contrast, changing one's gender is not seen as problematic but as re-instating the natural order of things. „Be Like Others“ follows patients in a Teheran hospital on their way through their surgery. In many cases the gender re-alignment is a result of state pressure and under different circumstances some men may have made a different choice.

Zusammen mit: THE PERFECT MAN
Maria Akeson, Großbritannien / Schweden
2007, 24', digital, Originalfassung Schwedisch / Englisch mit englischen Untertiteln

„The Perfect Man“ portraitiert den schwedischen Transmann und Künstler Liam auf seinem Weg zur großen Operation, zum perfekten Mann.

„The Perfect Man“ follows Swedish transman and artist Liam on his way to becoming the perfect man.

IMPROVVISAMENTE L'INVERNO SCORSO

SUDDENLY, LAST WINTER

Passage 2, Donnerstag 23.10., 18.15 Uhr
Gustav Hofer & Luca Ragazzi, Italien 2008, 55', digital, Originalfassung Englisch / Italienisch mit englischen Untertiteln

Die beiden Journalisten Luca Ragazzi und Gustav Hofer, seit acht Jahren ein Paar, leben in Rom ein nettes schwules Leben, ohne dabei einem Szenestereotyp zu entsprechen. Ihr Dokumentarfilm „Improvvisamente „l'inverno scorso“ beschäftigt sich mit den heftigen Reaktionen Italiens auf eine Gesetzesvorlage über eingetragene Lebenspartnerschaften der Regierung Prodi. Mit einer angenehmen Mischung aus Amüsement und Entsetzen begleiten Hofer und Ragazzi das Abschieben der Gesetzesvorlage in den Verhandlungsausschuss, das anschließende Herumlavieren, die Diffamierungen seitens Kirche, Politik und rechten Aktivisten sowie die Reaktionen von Papstpilgern („Das ist wider die Natur!“). Die beiden suchen das Gespräch mit demonstrierenden Faschisten und erzkatholischen Politiker_innen, und was sie erzählt bekommen, spottet jeder Beschreibung. Immer wieder thematisieren die Filmemacher ihre Arbeit und wenden sich dabei auch an das Publikum. So dokumentiert der Film ganz beiläufig die angeblich „widernatürliche“ Partnerschaft von Gustav und Luca, die geprägt ist von gegenseitigem Respekt und Verständnis und – lebenswichtig: ganz viel Humor. ff
www.suddenlylastwinter.com

Wir freuen uns sehr, dass der Regisseur Luca Ragazzi zu Gast sein wird.

In the winter of 2007 the Italian centre-left coalition proposed legislation for the rights of civil unions, including same-sex partnerships. This move caused such violent reactions in the general society that Luca and Gustav, a stable gay couple of eight years, decided to document the national debate on film. The spite and defamations from right-wing politicians and religious conservatives alike stand in sharp contrast to the couple's mutual respect and sense of humour.



A JIHAD FOR LOVE

Metropolis, Sonntag 26.10., 15.00 Uhr

Parvez Sharma, USA / Großbritannien / Deutschland / Australien 2007, 81', digital, englisches Original mit deutschen Untertiteln

Parvez Sharma, schwuler Regisseur und gläubiger Muslim, hat einen unglaublichen Film gemacht: In sechs Jahren reiste er durch zwölf Länder, darunter Ägypten und der Iran, und traf unter oft sehr riskanten Bedingungen lesbische und schwule Muslime, die das scheinbar Unmögliche leben. Personen, die in ihrem Glauben und ihrer sexuellen Orientierung keinen Widerspruch sehen, sondern beides in Einklang bringen wollen. Gemäß der traditionellen Auslegung des Korans ist Homosexualität Sünde und wird in einigen Ländern mit dem Tode bestraft. Daran sei auch nicht zu rütteln, so ein im Film interviewter religiöser Führer, man könne lediglich darüber diskutieren, wie die Todesstrafe auszuführen sei.

Vor diesem Hintergrund dokumentiert „A Jihad for Love“ eindrücklich den Kampf seiner Protagonist_innen mit sich und ihrem Glauben – und bezieht sich so auf die ursprüngliche Bedeutung des arabischen Wortes Dschihad.

Seit einem Jahr reist der von Sandi DuBowski („Trembling Before G-d“, LSF 2001) produzierte „A Jihad for Love“ um die ganze Welt, wurde auf zahlreichen Festivals prämiert und vor allem – viel diskutiert. sb

www.ajihadforlove.com

Sandi DuBowski ist als Gast der Filmtage angefragt.

“Jihad” is often narrowly equated with holy war, but its literal Arabic means “struggle” or “to strive on the path of God”. Parvez Sharma, gay filmmaker and practising Muslim, travelled through twelve countries, including some where homosexuality is punishable by death, and met gay and lesbian Muslims who live the apparently impossible: answering to both their faith and sexual orientation. This award-winning documentary has already inspired countless discussions about Islam and homosexuality.



JERUSALEM IS PROUD TO PRESENT

Passage 2, Mittwoch 12.10., 18.00 Uhr

Nitzan Gilady, Israel 2007, 82', digital, Originalfassung Hebräisch / Englisch mit englischen Untertiteln

Nitzan Gilady zeichnet die Vorbereitungen des World Pride 2006 in Jerusalem nach, dessen zentraler Gay-Pride-Marsch erst wegen des Libanonkrieges verlegt und später wegen massiver Proteste in eine Kompromissveranstaltung umgewandelt werden musste. Der Film stellt das Engagement der Pride-Aktivistinnen gegen den blanken Hass der religiösen Führer von Juden, Moslems und Christen und die arrogante Missachtung durch die Politik. Aufgebaut ist „Jerusalem Is Proud to Present“ wie ein Thriller, der unweigerlich auf einen Höhepunkt, den Pride-Marsch, zurast. Die Nähe zu den Protagonist_innen auf beiden Seiten und der suggestive Einsatz von Musik erinnern an ein Doku-Drama. Gilady eilt hin und her, lässt religiöse Führer Todesdrohungen ausstoßen und polemisieren („This is the Holy Land, not the Homo Land“). Er erzählt vom Shushan-Nachtclub, einer Oase, in der Religion keine Rolle spielt; und von mutigen Menschen wie dem schwulen Politiker Sa'ar – dank eines Hetzflugblattes mit seinem Konterfei einer der meistgehassten Männer von ganz Jerusalem. Geschickt wird so der mitreißende Strudel der Ausnahmesituation „World Pride“ mit persönlichen Dramen verknüpft. ff

Nitzan Gilady's documentary follows the planning process for the 2006 World Pride celebrations in Jerusalem. The drama of the preparations is mixed with stories of life in Israel such as that of the Shushan nightclub, an oasis free of the oppressive effects of religion. In the face of violent protests and threats from Jewish, Muslim and Christian religious leaders – as well as the international crisis of the 2006 war against Lebanon – the Pride activists persevered tirelessly to make history happen.

Präsentiert vom
Deutsch-Israelischen Jugendforum



BORN AGAIN

Passage 2, Sonntag 26.10., 13.00 Uhr -----

Markie Hancock, USA 2007, 70', digital, englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Spätestens seit dem öffentlichen Bekenntnis George Bushs, ein wiedergeborener Christ zu sein, ist klar, dass die religiöse Rechte in den USA wieder auf dem Vormarsch ist. In der Bevölkerung findet sie wieder so viel Zuspruch wie einstmal die Moral Majority unter Ronald Reagan. Filmemacherin Markie Hancock widmet sich dieser Spaltung der amerikanischen Gesellschaft: Selbst als wiedergeborene Christin in Pennsylvania aufgewachsen, erzählt sie ihr Leben und betrachtet dabei die Spaltung ihrer Familie parallel zur Spaltung der Gesellschaft. Dabei wird beinahe schmerzhaft deutlich, welche verheerende Auswirkungen die enge Verknüpfung von Religion, Gemeinschaft und Familie haben kann. „Meine größte Angst war es, dass ich, wenn ich die Religion verlasse, meine Familie verliere. Meine zweitgrößte Angst war es, dass ich, wenn ich die Religion nicht verlasse, mich selbst verliere“, sagt Markie Hancock zu Beginn ihres Films.

Mit Interviews der Eltern und Geschwister sowie eindrucksvollen Bildern – auch aus dem geteilten Berlin, wo Hancock in den 1980er Jahren eine Weile lebte – schafft diese Dokumentation ein atmosphärisch dichtes und berührendes Portrait einer lesbischen Lebensgeschichte. cr

With the religious right on the rise in the US, filmmaker Markie Hancock explores the divide in her own family, as well as in American society. In this moving documentary, Hancock tells her personal story of a religious upbringing in a family of born-again Christians and of her coming-out as a lesbian. Torn between losing her family when leaving her church, or losing her identity, “Born Again” portrays a divided self who, against the odds, emerges whole.

Präsentiert von

hamburgs magazin für lesben
escape
www.escape-hamburg.de

Schwerpunkt – SÜDAFRIKA

Südafrika hat im Hinblick auf homosexuelle Rechte eine der fortschrittlichsten Verfassungen weltweit. Dies und die in den letzten Jahren steigende Beliebtheit des Landes als (auch schwules) Reiseziel mag den Blick auf die für Schwule und Lesben nicht immer rosige Wirklichkeit am Tafelberg verstellen. Unser Länderschwerpunkt Südafrika reflektiert filmisch die Lebenssituation von Lesben und Schwulen aus unterschiedlichen Blickwinkeln und widmet sich verschiedenen Aspekten schwul-lesbischer Kultur: vom Thema Coming-Out in der schwarzen Mittelschicht („Society“) über ein mitreißendes Porträt des politischen Drag-Künstlers Pieter-Dirk Uys – vielen auch bekannt als Evita Bezuidenhout („Darling! The Pieter-Dirk Uys Story“) – bis zu einer sehr persönlichen Dokumentation über AIDS-Aktivismus und den Kampf um homosexuelle Bürger_innenrechte („Simon and I“). cr

Unser Länderschwerpunkt wird kuratiert und präsentiert von:
umdenken e.V. Die Heinrich-Böll-Stiftung in Hamburg setzt sich seit 1984 mittels politischer Bildungsarbeit für eine geschlechterdemokratische, interkulturelle und zukunftsfähige Gesellschaft ein, die in Bewegung ist und in der die Diskussion und die Einmischung Vorrang vor autoritären Entscheidungen, Rückzug und Desinteresse haben.
www.umdenken-boell.de
und **INISA e.V.** (Initiative Südliches Afrika). INISA ist ein unabhängiges, überparteiliches Netzwerk für alle, die sich für die Länder des südlichen Afrikas interessieren. INISA bietet bundesweit Seminare, Filmvorführungen und Diskussionsabende zu politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Themen an.
www.inisa.de

South Africa has one of the most progressive constitutions worldwide in terms of gay rights, but does this really carry over to day-to-day reality for the GLBT community? We present a cinematic view of South Africa today that reflects GLBT lives from different angles and is devoted to different aspects of gay and lesbian culture: from coming-out in the black middle class (“Society“), to a fascinating portrait of the political drag artist Pieter-Dirk Uys – known to many as Evita Bezuidenhout (“Darling! The Pieter-Dirk Uys Story“), to a very personal documentary about AIDS activism and the struggle for civil rights (“Simon and I“).



SOCIETY

Passage 1, Freitag 24.10., 18.00 Uhr

Vincent Moloi, Südafrika 2008, 87', digital, Originalfassung Englisch / Xhosa mit englischen Untertiteln

Eine Coming-Out-Geschichte und eine Hommage an die Freundschaft: Beth, Akua, Lois, Inno und Dineo haben sich nach ihrem High-School-Abschluss vor zehn Jahren aus den Augen verloren. Als Dineo Beth, die Lehrerin an einer britisch-konservativen Mädchenschule in Johannesburg ist, ausfindig macht und um ein Treffen bittet, reagiert diese abweisend – zu riskant scheint ihr, die gerade mit ihrer Liebsten das Dreijährige gefeiert hat, ein Coming-Out. Am nächsten Tag erreicht sie und die anderen drei die Nachricht von Dineos Selbstmord. Zur Trauerfeier sehen sich die vier zum ersten Mal wieder: Akua hat inzwischen Karriere im Finanzbereich gemacht, Lois ist hochschwanger und unglücklich und Inno ist als „Weather Girl“ im Fernsehen bekannt geworden. Zunächst scheinen sie sich nicht mehr viel zu sagen zu haben. Als sie aber von Dineos Mutter, der charismatischen Matriarchin Ma'Moloi, gebeten werden, für die Beerdigung gemeinsam Scones zu backen, kommen sie sich langsam wieder näher. Beth sieht sich gezwungen, Farbe zu bekennen und erfährt dabei, dass sie nicht die einzige ist, die ein Geheimnis hütet ... cr

Beth, a teacher at a girls' school, lives in a secret lesbian relationship. When Dineo, a former high school friend, commits suicide, Beth attends the funeral. There she sees her old friends Akua, Lois and Inno again for the first time in ten years. At first they don't have much to say to each other, but slowly Beth realizes she isn't the only one with a secret.

Zusammen mit: IT'S ME, IT'S ME / NDIM, NDIM Martha Qumba, Südafrika 2005, 8', digital, Originalfassung Englisch / Xhosa mit englischen Untertiteln

„It's Me, It's Me“ portraitiert die schwarze, lesbische Aktivistin Funeka Soldaat, die innerhalb ihrer Xhosa-Community für die Rechte von lesbischen Frauen kämpft. *“It's Me, It's Me“ is the portrait of the black lesbian activist Funeka Soldaat, who fights for the rights of lesbians within her Xhosa community.*



DARLING! THE PIETER-DIRK UYS STORY

Passage 2, Sonntag 26.10., 15.15 Uhr

Julian Shaw, Australien 2006, 54', digital, englische Originalfassung

Schon die Entstehungsgeschichte ist etwas Besonderes: Als 15-Jähriger sah Julian Shaw in Australien eine Show des politischen Satirikers Pieter-Dirk Uys aus Südafrika und war so begeistert, dass er danach fragte, ob er einen Film über ihn machen dürfe. Einige Jahre später begann Shaw zu drehen. Pieter-Dirk Uys, ein Star in Südafrika – seine Bühnenfigur Evita Bezuidenhout ist „die bekannteste weiße Frau Südafrikas“ – hat es als einer der wenigen weißen Künstler gewagt, dem Apartheitsregime öffentlich einen Spiegel vorzuhalten. Heute engagiert er sich gegen HIV / AIDS und tourt mit seinem „AIDS Awareness Entertainment“ durch südafrikanische Schulen.

Die herausragende Dokumentation gibt Einblicke in die politische Arbeit und das Privatleben von Uys. So entsteht ein vielschichtiges Porträt eines bemerkenswert charismatischen und mutigen Menschen – dessen Humor so ansteckend ist, dass auch Bischof Tutu bei seinen Darbietungen aus dem Lachen nicht mehr herauskommt. cr
www.darlingmovie.com.au

Wir freuen uns, im Anschluss an die Vorführung die Gründerin der südafrikanischen AIDS-Hilfe-Organisation „Eastern Cape Aids Orphans“, Priscilla Ketani, zu begrüßen, die für Fragen zur Verfügung stehen wird.

When 15-year-old Julian Shaw met Pieter-Dirk Uys in a show in Australia, he was so fascinated that he instantly wanted to make a documentary about the political entertainer. Risking his life under the apartheid regime, Uys' alter ego Evita Bezuidenhout became South Africa's most popular white woman, never hesitating to speak up – as he does today against AIDS. Both informative and hilarious, this documentary is a must-see!

Gefördert von der Landeszentrale für politische Bildung Hamburg

Präsentiert von INISA und

umdenken
hamburgs magazin für lesben



SIMON AND I

Passage 1, Samstag 25.10., 15.00 Uhr

Nicky Newman & Bev Ditsie, Südafrika 2001, 51', digital, englische Originalfassung

Bev Ditsie fühlt sich nach ihrem Coming-Out erst wieder „normal“, als sie Ende der 1980er Jahre der schwul-lesbischen Organisation GLOW beiträgt und dort den charismatischen Anti-Apartheidskämpfer und Schwulen-Aktivisten Simon Nkoli kennenlernt. Gemeinsam kämpfen sie nach dem Ende der Apartheid an vorderster Front dafür, dass der Verweis auf sexuelle Orientierung Eingang in die Gleichheitsklausel der neuen südafrikanischen Verfassung findet. In ihrer autobiographischen Dokumentation gelingt es Bev Ditsie, durch die Verstrickung zweier Lebensgeschichten ein historisches Zeugnis schwul-lesbischer Emanzipation in Südafrika abzugeben. Gleichzeitig ist „Simon and I“ aber auch Hommage an einen außergewöhnlichen Menschen sowie eine sehr persönliche Antwort auf die Frage, was es bedeutet, in Südafrika homosexuell zu sein. er

In this documentary, Bev Ditsie tells the story of her coming out in the late 80s in South Africa, where she joined the gay and lesbian organisation GLOW and met the anti-apartheid activist Simon Nkoli. After the end of apartheid, they campaigned together for the inclusion of sexual orientation in the anti-discrimination article of the South African Bill of Rights.



Zusammen mit: OUTLAW CULTURE
Phybia Dlamini, Südafrika 2005, 15', digital, Originalfassung Englisch /Zulu mit englischen Untertiteln

Die Verfassung Südafrikas ist eine der fortschrittlichsten – die Gleichstellung aller, auch mit Blick auf die sexuelle Orientierung, ist hier ausdrücklich festgeschrieben. Die Regisseurin schaut in „Outlaw Culture“ jedoch hinter die Kulissen und zeigt anhand dreier prominenter Beispiele, wie die Medien ihr Monopol nutzen, um negative Stimmung gegen Homosexuelle zu verbreiten. asc

Phybia Dlamini's documentary reveals how the South African media are using their monopoly to promote anti-homosexual sentiments, despite the progressive Bill of Rights.

Im Anschluss an die Vorführung wird Eva Range, Afrikanistin, Politikwissenschaftlerin und Soziologin, Informationen zur lesbisch-schwulen Bewegung in Südafrika geben. Wir freuen uns auf anregende Diskussionen!

Gefördert von der Landeszentrale für politische Bildung Hamburg



AFFINITY

Metropolis, Mittwoch 22.10., 20.15 Uhr

Wiederholung:

B-Movie, Samstag 25.10., 22.30 Uhr

Tim Fywell, Großbritannien 2008, 90', digital, englische Originalfassung

Sarah Waters ist zurück auf der Filmtageleinwand! Nach „Fingersmith“ (LSF 2005) und „Tipping the Velvet“ (LSF 2003) wurde erneut einer ihrer Romane verfilmt. Im Viktorianischen England versucht Margaret ihrem langweiligen Upper-Class-Leben einen neuen Sinn zu geben. Sie wird „Lady-Visitor“ im Frauengefängnis und lernt dort die geheimnisvolle Selina kennen, die als Medium von der Upper-Class geliebt wurde und in erotischen aufgeladenen Sitzungen Kontakt zu Verstorbenen aufnahm – bis ein Unglück geschah und sie im Gefängnis landete. Binnen kurzer Zeit verfällt Margaret Selinas mysteriöser Anziehungskraft und verliebt sich Hals über Kopf. Die beiden entwickeln einen Fluchtplan. Gleichzeitig muss Margaret um ihre Freiheit als unverheiratete Frau kämpfen, und nur mit Hilfe des Hausmädchens kann sie sich gegen einen sexuellen Übergriff ihres Verherrers wehren. Margaret versucht herauszufinden, was wirklich geschah, um Selinas Unschuld zu beweisen. Gekonnt entwickelt Sarah Waters die erotische und kriminalistische Spannung und wartet auch noch mit einem sensationellen Twist in der Geschichte auf. clg

After "Tipping the Velvet" and "Fingersmith", the new film of Sarah Waters' book, "Affinity" has arrived. Margaret, a member of the Victorian upper class, is searching for a way to "make a difference", and decides to become a "Lady Visitor" at the local Women's Prison. Here she meets the mysterious Selina, a famous medium and darling of the séance scene. Is she a sensation or a fraud? Margaret soon falls under Selina's magnetic spell, falling head over heels in love with her, and believing, of course, that she's innocent. But can we?

THE AMAZING TRUTH ABOUT QUEEN RAQUELA

Passage 2, Mittwoch 22.10., 22.30 Uhr

Olaf de Fleur Johannesson, Island 2007, 80', digital, Originalfassung Englisch / Tagalog mit englischen Untertiteln

Das kitschige Klischee vom charmanten Prinzen, der das Mädchen aus einer elenden Realität errettet, ist für die transsexuelle Filipina Raquela lebensbestimmende Sehnsucht. Der junge Ladyboy schlägt sich als Prostituierte durch. Auf der, wie sie findet, falschen Seite des Planeten geboren, sucht Raquela deshalb den westlichen (Hetero-)Mann ihrer Träume im Internet. Als Lichtblick scheint ihr der Onlinejob für Michael, einen New Yorker Internetpornoanbieter, der weltweit nach Nachschub von „chicks with dicks“ für seine Kunden sucht und echtes Interesse an ihr zu haben scheint. Als Raquela im Netz die transsexuelle Valerie in Island kennenlernt und mit ihrer Hilfe ein Visum für das kalte Land im Norden ergattert, sieht es so aus, als ob zumindest ein Traum wahr werden könnte: ein Rendezvous mit Michael in den Straßen von Paris ... Regisseur Olaf de Fleur Johannesson zeigt die psychischen Drahtseilakte der sozial bedrängten Ladyboys in einer Mischung aus Dokumentation und Fiktion. ††
www.queenraquelathemovie.com

Transsexual Filipina Raquela really believes that a Prince Charming will save her from the reality of working as a prostitute "on the wrong side of the world". While looking for him on the Internet, she meets Michael, a New York Internet porn provider, who supplies "chicks with dicks" online, but who seems to have a genuine interest in her. As Raquela meets Valerie through the network and with her help scores a visa for Iceland, it looks as if at least one dream could come true: a rendezvous with Michael in Paris.

ANOTHER GAY SEQUEL: GAYS GONE WILD!

Metropolis, Samstag 25.10., 22.15 Uhr

Todd Stephens, USA 2008, 90', digital, englische Originalfassung

Zwei Jahre nach dem Überraschungserfolg von „Another Gay Movie“ kommt, was kommen musste: „Another Gay Sequel!“ Diesmal dürfen wir Andy, Nico, Jared und Griff bei ihrem Urlaub nach Fort Lauderdale begleiten. Die vier Freunde, die in „Another Gay Movie“ zum ersten Mal Sex haben wollten, müssen jetzt so viel Sex wie möglich haben. Zumindest ist das eine der Disziplinen im Wettbewerb „Gays Gone Wild!“, der von den Moderatoren Tyrelle Tyrelle (RuPaul) und Sandi Cove (Lady Bunny) durchgeführt wird. Das klingt verlockend in Anbetracht der vielen sexy Männer. Allerdings müssen die vier feststellen, dass auch Schwule im Wettkampf nicht immer fair spielen. Sie erleben so einige böse Überraschungen und machen die eine oder andere „wichtige“ Lebenserfahrung. Wieder wimmelt es nur so von originellen und überdrehten Einfällen, und Regisseur und Autor Todd Stephens („Edge of Seventeen“, „Another Gay Movie“) überrascht uns mit Filmzitate aus allen Filmgenres, von „Arielle, die Meerjungfrau“ über „Was geschah wirklich mit Baby Jane“ bis zum „Zauberer von Oz“. Angereichert mit Stars wie Perez Hilton wird daraus ein großer Spaß voller Charme und einer gehörigen Portion Humor. jp
www.anothergaysequel.com

After the success of "Another Gay Movie" it had to come: the sequel! This time the boys travel to Fort Lauderdale to grab some action by taking part in the competition "Gays Gone Wild!" (who can have the most sex?), hosted by Tyrelle Tyrelle (RuPaul) and Sandi Cove (Lady Bunny). However, what sounds too good to be true might turn out to be just that ... Peppered with quotes from "Whatever Happened to Baby Jane?" to the "Wizard of Oz", and with cameos from the likes of Perez Hilton, it's a great romp full of charm and plenty of black humour.

IRIS PRIZE Cardiff's International Gay & Lesbian Short Film Prize
7-10 OCTOBER 2009
irisprize.org

Schön lesbisch
Noch schöner: L-MAG
magazin für lesben
L-mag
Das letzte Geheimnis
Deutschland wird lesbisch
Der Shane-Faktor
Wunsch und Wirklichkeit
L-Word-DVD gratis im Heft!
www.L-mag.de
Jetzt im Bahnbuchhandel, im Abo und an allen L-Spots in der Szene!

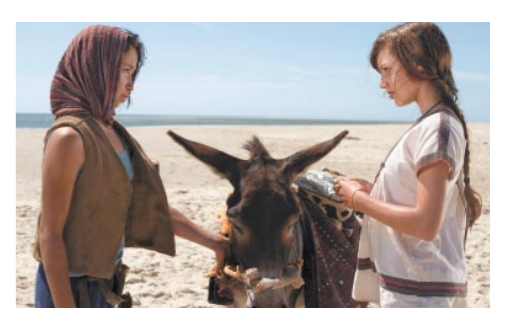
Produced by: **WALLS**
Principal funders:
UK FILM COUNCIL LOTTERY FUNDED
BRITISH COUNCIL Wales
GOLEUDY
ASIANTEATH FILM AGENCY
FILM AGENCY FOR WALES
Capital Region Tourism
cineworld
chapter

Präsentiert von



Präsentiert von





GIRL'S ROOM

Passage 1, Sonntag 26.10., 15.00 Uhr

Gesamtlänge 91'

PITSTOP, Melanie McGraw, USA 2007, 14', 35 mm, englische Originalfassung mit dt. Untertiteln

BLODSØSTRE / BLOOD SISTERS, Louise N. D. Friedberg, Dänemark 2006, 29', 35 mm, dänische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

GIRL'S ROOM, Maria Gigante, USA 2007, 10', digital, ohne Dialog

SEXY THING, Denie Pentecost, Australien 2006, 14', 35 mm, englische Originalfassung mit dt. Untertiteln

SALIVA, Esmir Filho, Brasilien 2007, 15', 35 mm, portugiesische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

NO BIKINI, Claudia Morgado Escanilla, Kanada 2007, 9', 35 mm, englische Originalfassung mit dt. Untertiteln

Scheue Begegnungen, verwirrende Gefühle und die Suche nach sich selbst:

In **PITSTOP** wird die stille Margaret bei einem Zwischenstopp an einer runtergekommenen Tankstelle mitten im Nirgendwo von ihrer Familie vergessen. Und bevor ihr Anhang bemerkt, dass sie fehlt, lernt Margaret die Tankstellenbesitzerin kennen, die sie sehr beeindruckt. Dass die erste Liebe sehr schmerzen kann, wenn die Eifersucht erwacht, muss die siebenjährige Sidsel erfahren. **BLODSØSTRE** zeigt, dass Zurückweisung blutige Folgen haben kann. Überraschend ist, welche Abenteuer im **GIRL'S ROOM**, einem maroden Mädchenschulklo, erlebt werden können. Schönste Wassermusik wird komponiert und ein Kuss fast ausprobiert. In **SEXY THING** werden zwei Geschichten erzählt: eine von Gewalt und Flucht und eine darüber, wie träumerische Zärtlichkeit zwischen Seesternen und glitzernen Fischen helfen kann. An die Angst vor dem ersten Kuss kann sich wahrscheinlich jede erinnern. Hilft wie in **SALIVA** das Üben mit dem eigenen Spiegelbild, Probeknutschen mit Jungs oder besser Küsse durch pinke Plastikfolie mit der besten Freundin? Und kann man dabei in Sehnsucht ertrinken? Die Heldin in **NO BIKINI** kennt nur die Angst vor dem Drei-Meter-Brett, tummelt sich aber sonst wie ein Fisch im Wasser des Sommerschwimmcamps. Sie fühlt sich auch ohne Bikini-Oberteil nicht den kleinsten Moment nackt. aha

BEAUTIFUL DAUGHTERS

B-Movie, Samstag 25.10., 17.30 Uhr

Josh Aronson & Ariel Orr Jordan, USA 2006, 61', digital, englische Originalfassung

Als Eve Ensler Mitte der 1990er Jahre die „Vagina-Monologe“ uraufführte, startete damit eine einflussreiche Bewegung: Jährlich finden „V-Days“ statt, auf denen mittlerweile über 30 Mio. US-Dollar für Projekte gegen sexuelle Ausbeutung von und Gewalt gegen Frauen gespendet wurden. Andrea James und Calpernia Addams, zwei transsexuelle Aktivistinnen, entwickelten mit Eve Ensler das Projekt weiter und ließen die Vagina-Monologe von Transfrauen neu interpretieren. „Beautiful Daughters“ begleitet diesen Prozess von der Idee bis zur Aufführung in Los Angeles beim V-Day 2004. Transfrauen aus ganz Amerika bewarben sich und nutzten das Projekt, um aus ihrer Isolation auszubrechen. Das selbst erarbeitete Skript zeigt die Auseinandersetzung mit ihren Erfahrungen in einer transphoben Gesellschaft. clg

When Eve Ensler staged her play "Vagina Monologues" for the first time in 1996, she started a movement of unexpected power. "Beautiful Daughters" is a film about the first production of the play by an all-transgender cast, and about the individual stories of courage shown by the transwomen who took part in the project.

Zusammen mit: OS SAPATOS DE ARISTEU (THE SHOES OF ARISTEU)

René Guerra, Brasilien 2008, 17', 35 mm, portugiesische Originalfassung mit englischen Untertiteln Aristeu ist gestorben, und zwei Familien trauern: die Mutter um ihren Sohn und die Community um ihre Freundin. In kargen Schwarzweißbildern treffen die Verbliebenen im Heimatdorf aufeinander ohne sich wirklich näher zu kommen. Schmerz und Verlust treffen alle gleich, aber die Gräben sind tief.

Aristeu is dead and two families are grieving: a mother for her son, and Aristeu's transvestite community for their friend. Despite a communal sense of sorrow, the divide cannot be crossed.

Präsentiert von hanstrans

BETWEEN SOMETHING & NOTHING

Passage 2, Samstag 25.10., 22.15 Uhr

Todd Verow, USA 2008, 105', digital, englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Wie zuletzt in „Vacationland“ (LSF 2006) greift Filmemacher Todd Verow auch in „Between Something & Nothing“ wieder auf eigene biografische Erfahrungen zurück. Joe ist ein schüchternes Landei und Neuankömmling an der renommierten Rhode Island School of Design. Joe aber lernt schnell: dank der überdrehten Mitsudentin Jennifer und des coolen Strichers Ramon. Sie bringt ihm bei, wie man sich auch mit wenig Geld durch Ladendiebstahl und Drogen das Leben lustig gestaltet. Ramon wiederum verpasst ihm erst einmal einen Irokesenschnitt und ein neues Outfit und zeigt ihm, wie man mit vollem Körpereinsatz als Prostituiert das Budget aufbessert und dabei auch noch inspirierende Lebens- wie Sex-Erfahrungen macht. Mit 14 Filmen in den letzten acht Jahren gehört Todd Verow zu den ganz Fleißigen. Manchmal wünscht man sich, er hätte sich an der einen oder anderen Stelle beim Dreh etwas mehr Zeit gelassen. Doch dafür funkeln allenthalben pointierte Dialoge, dramatische wie lässig-lockere, witzig-bissige und natürlich jede Menge sexuelle Szenen hervor und machen dies wieder wett. as
www.bangorfilms.com/bsn
Todd Verow wird anwesend sein.

As he did in "Vacationland" (LSF 2006) Todd Verow again draws on personal experience in this story of talented and shy Joe, new to big city life and Art School. He adapts quickly, though: thanks to crazy classmate Jennifer and hot rent-boy Ramon. She teaches him some of the finer points of big city life, and he's also got a few tricks up his sleeve about how to make the grant money go further. With sharp and sparkling dialogue, dramatic as it is cool, and of course with plenty of sex, this is one of Verow's meatiest.

Präsentiert von

DU&CH

BREAKFAST WITH SCOT

Passage 1, Freitag 24.10., 20.15 Uhr

Laurie Lynd, Kanada 2007, 95', 35 mm, englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Sam und sein Partner Eric sind schon lange zusammen und leben eher zurückgezogen in Toronto. Eric war einmal Profi-Eishockey-Spieler und sieht sich in seiner Existenz als bekannter TV-Sportreporter bedroht, als plötzlich Sams 12-jähriger Nefte auftaucht. Scot ist nicht so wie andere Zwölfjährige: Er liebt schrillbunte Klamotten, Federboas, Flitter und – Musicals. Zuviel für einen eher konservativen Macho-Sportlerhaushalt. Aber nach dem plötzlichen Tod von Scots Mutter, der ehemaligen Lebensgefährtin von Sams unzuverlässigem Bruder Billy, braucht der Kleine dringend ein neues Zuhause. Und so ist Eric gezwungen, sich mit seiner eigenen Homophobie auseinanderzusetzen, was natürlich sein ganzes wohlgeordnetes Leben ziemlich durcheinander bringt ... Ein großartiges Plädoyer für mehr Toleranz mit einem brillanten Noah Bennet als Scot – der mit viel Verve auf und vor der Leinwand die Herzen sammelt. Sicherlich auch in Hamburg! slü
www.caprifilms.com/breakfastwithscot/index.html

Sam and Eric live in a stable, happy relationship. When Sam's nephew Scot comes to live with them, Eric, a well known TV sports commentator and ex ice-hockey player, suddenly feels his masculinity threatened. Eleven-year old Scot loves musicals, glitter and vibrantly coloured clothes. As Scot turns their settled household upside-down, Eric is forced to confront his own issues about being gay. This is a thoughtful comedy about homosexuality in sports, tolerance and choosing family.

Präsentiert von

PINK Channel

CANDY RAIN

HUA CHI LIAO NA NU HAI

Metropolis, Mittwoch 22.10., 18.00 Uhr

Hung-i Chen, Taiwan 2008, 106', digital, Originalfassung Mandarin mit deutschen Untertiteln

Taipeh, wie es Hung-i Chen in „Candy Rain“ zeigt, ist eine moderne, pulsierende Metropole, die den Rahmen für vier ganz unterschiedliche Geschichten lesbischen Lebens bildet. Eine junge Frau zieht aus der Provinz in die Stadt und kommt bei ihrer ehemaligen Schulfreundin unter, um mit ihr eine Affäre zu beginnen. Eine andere, schüchtern, mit Sauberkeits- und Ordnungsfimmel, fühlt sich in ihrer coolen Designerwohnung einsam und sucht sich die Frau fürs Leben übers Internet. Dabei gerät sie an eine schnieke Business-Femme, die beim Date erst einmal die Visitenkarten über den Tisch reicht. Zwei andere sind da schon etwas weiter. Sie geben nicht nur ihren Dildos Namen, sondern haben auch viel Spaß mit Karaoke-Maschinen. Doch das Glück zu zweit wird durch einen Mann bedroht – ob eine Ménage à trois die Lösung sein kann? Die Heldin der vierten Geschichte teilt die Menschen nicht mehr in Mann und Frau, sondern in „tops“ and „bottoms“ ... „Candy Rain“ erzählt kleine Geschichten, zelebriert in elegischen Bildern, die von Nan Goldin oder Wolfgang Tillmans stammen könnten, Tristesse und Alltag und zeigt mit stilisierten Gesten den Zustand von Intimität und Liebes(un)glück. as

"Candy Rain" drops in on four stories of lesbian life in big-city Taipei. A young woman moves from the country and starts an affair with her ex-classmate. A shy chef looks for the perfect girl via the Internet. The third couple is going to break up and get back together later, and the heroine of the last story says there are two kinds of people in life: not men and women, but tops and bottoms. Stylish pictures and atmospheric music meld into a poetic meditation on life in the metropolis.

Präsentiert von der

Taipeh-Vertretung in der Bundesrepublik Deutschland und der Presseabteilung der Taipei-Vertretung Hamburg



DOS MIRADAS

TWO LOOKS

Passage 2, Freitag 24.10., 20.30 Uhr

Sergio Candel, Spanien 2007, 70', digital, spanische Originalfassung mit englischen Untertiteln

Es muss eine intensive Nacht gewesen sein. Die Unterwäsche liegt verstreut im Schlafzimmer, auf der Veranda stehen leere Weinflaschen. Doch so, wie sich die junge Frau aus dem Bett ihrer Geliebten stiehlt, muss etwas vorgefallen sein. Regisseur Sergio Candel macht nur Andeutungen, gibt aber keine endgültigen Erklärungen. Stattdessen lässt er die Zuschauer_innen in langen, improvisierten und über Strecken sehr schweigsamen Szenen die Entfremdung der beiden spüren. Während die eine versucht loszukommen und es doch nicht schafft, versucht die andere, ihre Geliebte mit allen Mitteln festzuhalten. Die scheinbar endlose Wüste Chiles, in der die beiden ein Haus bewohnen, liefert Kulisse und zugleich wuchtige Panorama-Bilder für diesen Kampf um Nähe und Distanz. Von der grellen Morgensonne bis zum blutroten Sonnenuntergang begleitet „Dos Miradas“ die beiden Frauen beim Ringen um ihre Beziehung. as

"Dos Miradas" documents a day in a complicated relationship between two young women living in a small house in the vast Chilean desert. In lengthy and often silent scenes, the space between the two fills up with all the things they do not say, as the one tries to regain closeness and the other to achieve distance.

Zusammen mit: DONKEYGIRL

Ties Schenk, NL 2006, 14', digital, Originalfassung Niederländisch / Arabisch mit englischen Untertiteln

„Donkeygirl“ zeichnet in poetisch-ruhigen Bildern die zarte Begegnung zweier Mädchen nach. Zwischen ihrer Arbeit als Fischerstochter und der Freiheit auf dem Rücken ihres geliebten Esels entdeckt Farouza ein neues Gefühl ... cr

Donkeygirl is a small poetic masterpiece about the subtle awakening of a young girl's love.



EAST/WEST – SEX & POLITICS

Passage 2, Samstag 25.10., 17.45 Uhr

Jochen Hick, Deutschland 2008, 97', digital, Originalfassung Englisch / Russisch mit deutschen Untertiteln

Die Bilder gingen um die halbe Welt: Ein mutiges Häuflein CSD wagt den offenen Zug durch Moskau und wird von orthodoxen Fundamentalist_innen und homophoben Nationalist_innen bespuckt, bedroht, geschlagen. Die Polizei stellt sich auf die Seite der Angreifer_innen. Der Dokumentarfilmer Jochen Hick begleitet 2006 und 2007 die Auseinandersetzungen um die Gay Parade in der russischen Metropole und muss feststellen, dass die Verteidigung des Demonstrationsrechts längst nicht für die gesamte schwule und lesbische Szene ein Thema ist. Die politisch Aktiven, die Kopf und Kragen riskieren, sind eine Minderheit in der Minderheit. Wie aber lebt es sich als Schwuler, als Lesbe im postsowjetischen, dem Kapitalismus verfallenen Moskau? Hick sucht Antworten in prekären Wohngemeinschaften und in Luxus-schuppen, auf der Straße und in Redaktionsfluren, bei Lebenskünstler_innen, Passant_innen und Priestern. Sein Film blickt in die Abgründe von Lethargie und Resignation, zeigt aber auch die Vielfalt von Überlebensstrategien und die Kraft des Widerstands. Beklemmend und aufrüttelnd. † www.galeria-alaska.de

Bashed, spat at, harrassed: a brave attempt at a tiny pride parade in Moscow united not only the participants but an opposition force of fundamentalist churchgoers and homophobic nationalists with the police on their side. However, Jochen Hick presents the idea that a parade is not the first wish of every member of Russia's LGBT community. What is queer life in dilapidated post-communist Moscow like? He finds resignation and lethargy, but also a wide variety of survival strategies and strength of resistance.

Präsentiert von

taznord hamburg

FREEHELD

Passage 2, Sonntag 26.10., 17.45 Uhr

Cynthia Wade, USA 2007, 38', digital, englische Originalfassung

Ocean County, New Jersey, 2006. Laurel Hester, seit 25 Jahren Polizistin, hat Krebs im Endstadium. Die Übertragung von Rentenansprüchen auf gleichgeschlechtliche Partner_innen ist in New Jersey zwar erlaubt, Ocean County aber weigert sich, Hesters Ansprüche auf ihre Partnerin Stacie zu übertragen. „Freeheld“, Oscargewinner 2008, begleitet den Kampf des Paares und zeigt die große Unterstützung, die es auch in Laurels konservativem Kolleg_innenkreis erfährt. Cynthia Wade dokumentiert dabei gleichermaßen die provinziposenartige Absurdität der Gerichtsverhandlungen und die berührende Geschichte von Laurel Hester. † www.freeheld.com

Ocean County, New Jersey, 2006. Laurel Hester, police officer for 25 years, is in the final stages of cancer, and her application to transfer her pension rights to her partner Stacie is denied. Director Cynthia Wade successfully weaves small-town politics and Hester's deeply moving story into the Oscar-winner "Freeheld".

Zusammen mit: SEEDS OF SUMMER
Hen Lasker, Israel 2007, 63', digital, hebräische Originalfassung mit englischen Untertiteln

Hen Lasker, selbst Absolventin der israelischen Militärausbildung, begleitet mit der Kamera über 3 Monate junge Soldatinnen in einem „Combat Camp“. Ihre damalige Liebe zu einer Offizierin bestimmt dabei ihren Blick und macht „Seeds of Summer“ zu einem sehr persönlichen Film. † www.edenproductions.co.il/detailProduction.asp?plD=10&fromPage=productions

"Seeds of Summer" takes us behind the scenes of a women-only military service camp in Israel, where the director seeks to challenge her mother's claim that the military made her a lesbian.

Präsentiert von Intervention



KALTMIETE RENT, NO UTILITIES

Metropolis, Sonntag 26.10., 22.30 Uhr

Gregor Buchkremer, Deutschland 2006, 45', 35 mm, deutsche Originalfassung mit englischen Untertiteln

Nachdem Gregor Buchkremer mit seiner kurzen Komödie „Speed Dating“ einer der Publikumserfolge des letzten Festivals gelang, überrascht er diesmal mit einem spannenden Thriller, der mit einer bösen Überraschung aufwartet ... Warum nur verschanzt sich der vierte Mitbewohner einer Kölner WG seit Wochen in seinem Zimmer, räumt nur nachts heimlich den Kühlschrank leer und spielt laute Musik? Und warum eigentlich ist jeder der Mitbewohner_innen auf seltsame Weise abhängig von dem Unsichtbaren? Die coole Kathi, die labile Tessa und der schwule Nico sind auf jeden Fall längst genervt von seinem Verhalten und wollen ihn aus dem Zimmer locken. Es beginnt ein sich drastisch steigernder Kleinkrieg, in den auch Nicos neuer Lover mit hineingezogen wird ...

After his great success with the short comedy "Speed Dating", Gregor Buchkremer surprises his audience with a nail-biting thriller about a mysterious flatmate who empties the fridge at night, is the object of obsession for every other person in the apartment, and who won't come out of his room.

Zusammen mit: DAS JAHR NULL (RESET)
Roman Deppe, Deutschland 2008, 28', digital, deutsche Originalfassung mit engl. Untertiteln

Nach drei „Nächten in Wilhelmsburg“ hat sich auch Roman Deppe von der Comedy abgewandt und ein ernstes Horrordrama gedreht: Die Welt ist am Ende, Zivilisation und Ordnung gibt es nicht mehr. Robert und sein Freund Markus sowie dessen autistischer Bruder Ferdi schlagen sich seit dem Ausbruch einer Zombieplage mehr schlecht als recht durch. Zusammen mit ein paar anderen Überlebenden versuchen sie so gut es geht in einem einsamen Landhaus zu leben, doch die Zombies kommen immer näher und werden täglich mehr ... † www.edenproductions.co.il/detailProduction.asp?plD=10&fromPage=productions

Roman Deppe moves from the comedy genre ("Nights in Wilhelmsburg") to a horror drama: a zombie plague threatens the lovers Robert and Markus, who are stuck in a country cottage with Markus' autistic brother Ferdi.

LOVE AND WORDS

B-Movie, Samstag 25.10., 20.15 Uhr

LOVE AND WORDS, Sylvie Ballyot, Frankreich 2007, 44', digital, französische Originalfassung mit englischen Untertiteln

TEL PÈRE, TEL FILLE (LIKE FATHER, LIKE DAUGHTER) Sylvie Ballyot, Frankreich 2007, 20', digital, französische Originalfassung mit englischen Untertiteln

NO ME PIDAS QUE NO LO LAMENTE (DON'T ASK ME NOT TO BE SORRY) Constanza Fernández, Chile 2008, 25', digital, spanische Originalfassung mit englischen Untertiteln

Liebe macht sprachlos, wütend, hilflos – oder sie wird zerredet. Um Worte und Nichtgesprochenes, Leerstellen und Fantasien geht es in diesem Programm. Sylvie Ballyot hat sich mit essayistischen, dokumentarischen Filmen einen Namen gemacht. In **TEL PÈRE, TEL FILLE** beleuchtet sie eine Beziehung zwischen Vater und Tochter. Zu viel scheint passiert, als dass die beiden noch miteinander reden könnten. In **LOVE AND WORDS** plant Ballyot ein Porträt über eine unabhängige Frau im Jemen. Es kommt zu massiven Drohungen, die Dreharbeiten werden abgebrochen. Ballyot bleibt; ihr Film entwickelt sich zu einer Dokumentation über die Lebensrealität von Frauen dort. Mit ihrer westlich geprägten Sichtweise stößt sie immer wieder auf Dinge, die sie nicht versteht: die Unmöglichkeit des Redens über die Liebe, die alles bestimmende Bedeutung von Tradition, Religion und gesellschaftlichen Vorstellungen. Als Ballyot eine Beziehung mit ihrer Dolmetscherin beginnt, stoßen beide an ihre Grenzen. Nach der Sprachlosigkeit reden Loretta und Fran im chilenischen Film **NO ME PIDAS QUE NO LO LAMENTE** über die Liebe. Ihre Liaison hat gerade erst angefangen und zwischen Wein, dem schnarchenden kleinen Sohn und leidenschaftlichem Sex fragen sich beide, wie und ob es weitergehen soll. † clg

Finally, there is what is said, and what is left unsaid: Sylvie Ballyot's impressive imagery obviates the need for many words between father and daughter in "Tel Père, Tel Fille". In "Love and Words", Ballyot is dropped into Yemen, and the middle of a world where words like love, religion, expectations, and freedom cannot be easily translated or spoken of. Loretta and Fran in "No Me Pidas Que No Lo Lamente" start off speechless, and wonder whether their relationship should and will continue.

LOVE OF SIAM

RAK HAENG SIAM

Metropolis, Samstag 25.10., 17.30 Uhr

Chukiat Sakveerakul, Thailand 2007, 150', 35 mm, Originalfassung Thai mit englischen Untertiteln

Mehrfach ausgezeichnetes und gefeiertes Kino aus Bangkok: Die Uraufführung im November 2007 hat die Darsteller_innen über Nacht zu Stars gemacht. Tong (Mario Maurer) und Mew (Pitch Witwisit) sind Freunde, die sich als Kinder aus den Augen verloren haben und sich als Teenager zufällig wiedertreffen – am Siam Square, mitten in Bangkok. Tong ist in seiner Clique sehr beliebt, aber gelangweilt von dem, was die Liebe ihm so zu bieten hat. Mew ist ruhig, aber besessen von seiner Musik. Er will mit seiner Band den Aufstieg schaffen. Schnell merken beide, dass ihre Gefühle tiefer gehen – aber die Begleitumstände sind nicht unerheblich. Seit Tongs Schwester nach einem Ausflug vermisst wird, hat sein Vater zu trinken angefangen, und die Mutter beobachtet die Entwicklung zwischen den Jungs argwöhnisch, denn sie will nicht noch ein Kind „verlieren“. Eines Tages stellt Mew Tong dann seine Managerin June vor, die Tongs Schwester zum Verwechseln ähnlich sieht. Sie beschließen, June in die Familie einzuführen, um den Vater vom Alkoholismus zu kurieren. Alles scheint bestens zu laufen, doch nach und nach bekommt June Zweifel an der Richtigkeit ihres Handelns. Und damit ist die Geschichte noch nicht zu Ende ... † slü

Tong and Mew were childhood friends until separated by tragedy. Chance brings them together again as teenagers. Mew now leads an aspiring boy band whose assistant bears a striking likeness to Tong's lost sister. Both quickly realize that their feelings go deeper, but it's complicated: since Tong's sister disappeared his father drinks, and his mother doesn't want to 'lose' another child. And that is just the beginning of his award-winning film, whose leading actors became overnight stars in Thailand.

MEIN FREUND AUS FARO

Passage 1, Samstag 25.10., 17.30 Uhr

Nana Neul, Deutschland 2008, 88', 35 mm, deutsche Originalfassung

In Nana Neuls mit dem Drehbuchpreis des Filmfestivals „Max-Ophüls-Preis“ ausgezeichneten Debütfilm dreht sich alles um erste Liebe, Selbstfindung und gemogelte Identitäten. Mel (22) ist mit Bruder Knut und Vater Willi Wandel in einem Männerhaushalt aufgewachsen, arbeitet in der Catering-Firma einer Fluggesellschaft und führt ein ereignisloses Landleben. Anlässlich seiner Verlobung drängt Knut, Mel solle sich auch ein bisschen Mühe geben, jemanden zu finden. Da trifft sie plötzlich auf die junge Jenny. Als Jenny Mel für einen Jungen hält, ergreift diese die Gelegenheit, sich neu zu erfinden: Inspiriert durch ihren neuen, geheimnisvollen Arbeitskollegen Nuno gibt sie sich als Miguel aus, einen 18-jährigen Portugiesen aus Faro. Damit fangen die kleinen Unwahrheiten an, die Realität verzerrt sich, und bald darauf überschlagen sich die Ereignisse. Mel besticht Nuno, zu Hause ihren Freund „Miguel“ zu spielen. In der Zwischenzeit hat sich Mel als „Miguel“ in Jenny verliebt und strebt eine Beziehung mit ihr an. Als sich dann noch herausstellt, dass auch Jenny nicht ganz ehrlich war und ein bisschen an ihrem Alter geschraubt hat, wird es kompliziert und gefährlich ... † sl

Die Regisseurin Nana Neul wird unser Gast sein.

Twenty-two-year-old Mel works for a catering business and lives a quiet life in the country with her father and brother. One day she picks up a hitchhiker, Jenny, who mistakes her for a boy. Mel takes this opportunity to invent a new identity for herself: she becomes "Miguel", a young Portuguese man from Faro. As Miguel, she falls in love with Jenny. Jenny, however, is younger than Mel believes, and as Jenny's clique dislikes Miguel, the budding relationship becomes complicated and dangerous.

Diese Veranstaltung wird in Gebärdensprache gedolmetscht.



PIAO LANG QING CHUN

DRIFTING FLOWERS

Passage 1, Samstag 25.10., 20.00 Uhr

Zero Chou, Taiwan 2007, 97', 35 mm, Originalfassung Mandarin / Taiwanesisch mit englischen Untertiteln

„Bist du ein Junge oder ein Mädchen?“, fragt die kleine May die Akkordeonspielerin Diego. Fasziniert von Diegos Uneindeutigkeit wird sie sich verlieben und bald den ersten tiefen Schmerz der Eifersucht erfahren. Zero Chou erzählt nach ihrem großen Erfolg „Spider Lilies“ (LSF 2007) in ihrem dritten Spielfilm die Lebensgeschichten von einem Mädchen und zwei Frauen in Taiwan. Wie auf einer melancholischen Zugfahrt in die Vergangenheit ziehen die Bilder, die Chou für die Suche ihrer Figuren findet, das Publikum in die Leben der Porträtierten hinein. Diego fühlt sich nicht wohl in ihrem Körper und muss ihren Weg als Tomboy in der Welt erkämpfen. Die kleine May erlebt die erste große, unerfüllte Liebe und zerstört mit ihrer kindlichen Eifersucht die Beziehung zu ihrer Schwester. Lily, die an Alzheimer leidet, erkennt in einem alten, an AIDS erkrankten Freund ihre langjährige Geliebte Ocean wieder. Wie die beiden trotz der unüberwindbaren Schwierigkeiten zueinander finden und füreinander sorgen, gehört zu den zärtlichsten Szenen des Films. Gewohnt geschickt verknüpft Zero Chou ihre Geschichten miteinander und zeichnet unkonventionelle Bilder lesbischen Lebens in Taiwan. clg
Direkt aus Taipeh: Die Hauptdarstellerin Herb Hsu zu Gast bei uns.

“Are you a boy or a girl?” 8-year-old May wants to know from the mysterious accordion player, Diego. Fascinated by Diego, May’s jealousy destroys the relationship that builds between Diego and her older sister. In a parallel story, Lily, suffering from Alzheimer’s, meets up with an old HIV-positive friend and mistakes him for her ex-lover Ocean. After last year’s big success “Spider Lilies” (LSF 2007), filmmaker Zero Chou once again skilfully interweaves her stories of lesbian life and love in Taiwan.



Präsentiert von der
Taipeh-Vertretung in der Bundesrepublik
Deutschland und der Presseabteilung der
Taipeh-Vertretung Hamburg



PUCCINI FOR BEGINNERS

Passage 1, Freitag 24.10., 22.30 Uhr

Maria Maggenti, USA 2006, 82', 35 mm, englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Allegra (Elizabeth Reaser) hat es auch nicht leicht: Die New Yorkerin scheitert am fehlenden Mut zum „I love you“ und wird prompt von ihrer Liebe Samantha (Julianne Nicholson) verlassen. Single sein ist keine Option, und so stürzt sich die eigentlich überzeugte Lesbe fröhlich in eine Affäre mit dem jungen Professor Philip (Justin Kirk), verknallt sich aber auch in die hübsche Grace (Gretchen Mol). Fortan hat sie alle Hände voll zu tun, ihre Dates zu bewältigen. Hin- und hergerissen ahnt Allegra allerdings nicht, dass ihre Lover sich – allzu gut – kennen. Klar, dass alles auf den großen Showdown zuläuft: Zweisamkeit ist alles. Nur mit wem?
Maria Maggenti hat sich seit ihrem Coming-Out-Film „Two Girls in Love“ elf Jahre Zeit gelassen. Auch in ihrem zweiten Spielfilm beweist die Regisseurin ihr Händchen für stilischer und leicht erzählte Geschichten: „Puccini for Beginners“ ist ein frischer Cocktail aus rasanten Dialogen, amerikanischer Sitcom und einem Schuss Woody Allen. tr

Allegra just can't commit. The film begins with her girlfriend Samantha leaving her for just this very reason. But being single is no option for Allegra who dives into an affair with Philip, despite being a committed lesbian, while simultaneously also dating Grace, not knowing that Philip and Grace know each other all too well. And so curtains up for the big showdown: commitment is everything. But with whom?! A fresh cocktail of racy, clever and self-ironic dialogue mixed with a shot of American sitcom from the director of “Two Girls in Love” (1995).

Präsentiert von

hamburg:pur
das Informationsmagazin



PUSINKY

DOLLS

Passage 2, Sonntag 26.10., 22.30 Uhr

Karin Babinská, Tschechische Republik 2007, 99', 35 mm, tschechische Originalfassung mit englischen Untertiteln

Der erste Sommer nach dem Abitur. Die drei Freundinnen Iška, Karolína und Vendula machen sich auf den Weg in die Niederlande, wo sie für drei Monate auf einen Bauernhof arbeiten wollen. Bewacht von Iškas jüngerem Bruder Vojta trampen sie durch Tschechien. Auf der Suche nach potenziellen, meist männlichen Sponsor_innen hangeln sie sich von einer Extremsituation zur nächsten, immer auf der Suche nach der absoluten Freiheit, die einmal auch in einem traumatisierenden Gewalterlebnis endet. Diese Jagd nach Exzessen erinnert an einen Meilenstein der tschechischen Filmhistorie – Vera Chytilová’s „Tausendschönchen“ (LSF 2002). „Pusinky“ ist eine Geschichte über das Erwachsenwerden – ein Roadmovie, das sich mit dem schmerzhaften Prozess der Selbstfindung beschäftigt. Dieser Kampf und die Annäherung an die eigene Identität lässt sich am besten an Iškas Coming-Out nachvollziehen.

Karin Babinská gibt mit ihrem Film nicht nur einen realistischen Einblick in die Welt pubertierender Mädchen, sondern fängt auch den herben Charme eines ehemaligen Ostblockstaates ein. js
www.ceskatelevize.cz/specialy/pusinky

It's summer and Iška, Karolína and Vendula have finished school. Ahead of them lie three months of freedom and Holland, where they plan to work on a farm. With Iška's younger brother, Vojta in tow, they hitchhike through the Czech Republic searching for freedom and adventure, and running from one extreme situation into the next. "Pusinky" is a road movie reminiscent of Vera Chytilová's "Daisies", a milestone of Czech film history from 2002, that deals with the pains of growing up and defining one's own identity, as reflected in Iška's coming out.

Präsentiert von

lambda::nord



QUEMAR LAS NAVES

BURN THE BRIDGES

Passage 2, Mittwoch 22.10., 20.15 Uhr

Francisco Franco, Mexico 2007, 105', 35 mm, spanische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Die beiden Geschwister Helena und Sebastián leben in einer kleinen mexikanischen Stadt. Helena, die ältere der beiden, kümmert sich um das Haus und die schwerkranke Mutter – stark und entschlossen nimmt sie die Rolle des Familienoberhauptes ein. Sebastián geht noch zur Schule; er ist scheinbar ein Junge wie jeder andere – bis der neue Mitschüler Juan in die Klasse kommt.
In der einfühlsamen Darstellung der alltäglichen Beziehungen der Geschwister untereinander, zu ihrer Familie sowie ihren Freund_innen werden die vielschichtigen Rollen deutlich, die wir alle im Leben einnehmen müssen – und wie wir anhand der Möglichkeiten, die sich uns eröffnen, Entscheidungen treffen. „Quemar Las Naves“ erzählt von jenem Moment, an dem wir handeln müssen, um das zu erreichen, was wir unbedingt wollen, an dem wir Verantwortung übernehmen und die Sicherheit der Vergangenheit aufgeben, vom neuen Weg und der Zerstörung des alten.
Das betörende Zusammenspiel von Bild und Musik macht Francisco Francos ersten Langfilm zu einem Highlight für Liebhaber_innen großen Kinos. jl
www.quemarlansnaves.com.mx

Teenagers Helena and Sebastian are siblings. When their mother falls ill, Helena looks after her and takes on the role of head of the family. Sebastian, the younger one of the two, still goes to school. While Helena finds herself attracted to Sebastian, he is drawn to men and develops an interest in a new class mate, Juan. As the reality of their mother's fate becomes clearer, Helena and Sebastian's confusion about love, family and mortality becomes more acute.



SENZA FINE

NO END

Passage 2, Freitag 24.10., 18.15 Uhr

Roberto Cuzzillo, Italien 2008, 75', digital, italienische Originalfassung mit englischen Untertiteln

Chiara und Giulia leben in Turin und wollen sich ihren Kinderwunsch erfüllen. Da in Italien eine künstliche Befruchtung heterosexuellen Paaren vorbehalten ist, reisen die beiden in die Niederlande – nach der Bewältigung aller bürokratischen Hindernisse beginnt das Warten auf den Anruf der betreuenden Ärztin. Alles scheint gut zu laufen, doch dann entdeckt Chiara eines Morgens einen Knoten in ihrer Brust. Sie zieht sich immer mehr zurück und verschweigt auch Giulia die Diagnose. Der vormalig so freudig erwartete Anruf der Ärztin wird damit zu einer Zerreißprobe für die Beziehung der beiden Frauen.
Mit seinem Langfilmdebüt ist Roberto Cuzzillo ein atmosphärischer Film gelungen, der den Sorgen und Gedanken der Protagonistinnen in ruhigen Bildern viel Raum gibt. cp

In Turin Chiara and Giulia decide to follow their dream of children. As artificial insemination in Italy is reserved for heterosexual couples, they set up a trip to the Netherlands. Everything seems on target until the morning Chiara discovers a lump in her breast ... An atmospheric film, which tells much of the story through its powerful images.

Zusammen mit: PÉPITA, LAURA, KITTY ET L'UTERUS ARTIFICIEL (PÉPITA, LAURA, KITTY AND THE ARTIFICIAL UTERUS)
Nathalie Haziza und Caroline Fournier, Frankreich 2007, 18', digital, französische Originalfassung mit englischen Untertiteln

„Pépita, Laura, Kitty et l'uterus artificiel“ ist ein kleiner, schräger Film über lesbische Kinderwünsche und ihren Zusammenhang mit Lavalampen und miauenden Katern ... cr
“Pépita, Laura, Kitty et l'uterus artificiel“ is a colourful film about lesbians, babies, and their connection with lava lamps and meowing kittycats ...

Präsentiert von



SHELTER

Metropolis, Donnerstag 23.10., 20.15 Uhr

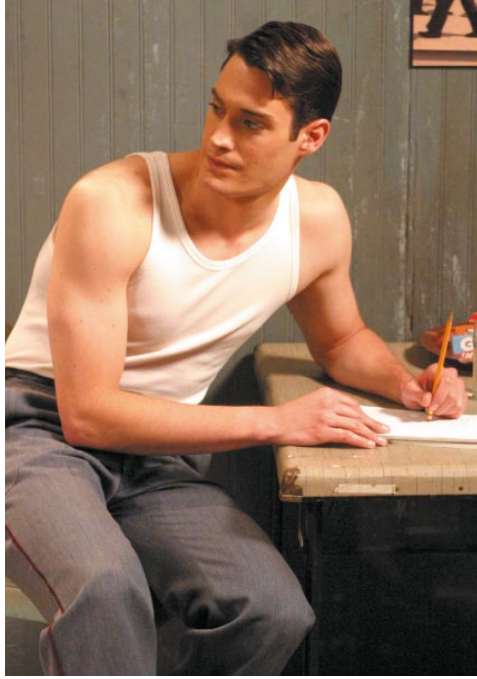
Jonah Markowitz, USA 2007, 90', digital, englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Zach (Trevor Wright) ist ein talentierter Junge, der in dem verschlafenen Küstenort San Pedro festhängt. Er ist ein leidenschaftlicher Surfer und Skater, der aber auch genauso gern Graffiti sprüht und überall zeichnet, wo er kann. Aber anstatt San Pedro zu verlassen und eine Kunstschule zu besuchen, arbeitet er in einem Imbiss und kümmert sich um seinen fünfjährigen Neffen, für den seine Schwester viel zu wenig Zeit hat. Plötzlich taucht Shaun (Brad Rowe aus „Billy's Hollywood Screenkiss“) auf, der schwule Bruder von Zachs bestem Freund. Shaun ist Schriftsteller und hofft, in San Pedro eine momentane Schreibblockade loszuwerden. Schnell werden die beiden Surffreunde und landen zu Zachs Überraschung auch irgendwann im Bett. Nicht ohne Folgen: Endlich muss Zach sich über seine Gefühle und Ziele klar werden. „Shelter“ ist ein mitreißender Coming-of-Age-Film – mit sensationellen Bildern, einem klassischen Soundtrack und zwei sexy Hauptdarstellern, zwischen denen die Chemie einfach stimmt. jp

Zach gives up his dreams of art school in order to help his needy sister care for her son, and spends his days in San Pedro, California, working a dead-end job. In his free time he surfs, draws and hangs out with his best friend, Gabe. When Gabe's older gay brother, Shaun, returns home, he and Zach become surf buddies and somehow, to Zach's surprise, land in bed. Zach falls in love with Shaun and is forced to reconcile his own desires with the needs of his family. An appealing coming-of-age film with sensational images, a wonderful soundtrack and two sexy lead actors.

Präsentiert von





STRAIGHT-JACKET

Metropolis, Freitag 24.10., 22.30 Uhr

Richard Day, USA 2004, 96', 35 mm / digital, englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Und der soll Ben Hur spielen? Okay, Guy Stone (Matt Letscher) sieht klasse aus und ist der Schwarm seiner Fans. Aber dass der erfolgreiche Filmstar so gar nicht auf Frauen steht, ist ein Problem in den verklemmten Fünfzigern. Als ein Skandalblatt Stones Vorlieben publik machen will, ersinnen Managerin Jerry (Veronica Cartwright) und sein Studioboss (Victor Raider-Wexler) einen Ausweg: Eine Scheinehe mit der nichts ahnenden Sally (Carrie Preston) rettet Stones Image – fürs Erste. Doch dann betritt Drehbuchautor Rick Foster die Szene: Jung, schwul und klug bringt er Stones aufgeblasenes Ego ins Wanken. Der verknallt sich bis über beide Ohren und zerrt an seiner Zwangsjacke. Als er sich auch noch der Kommunistenhatz in Hollywood anschließen soll, muss sich Guy Stone entscheiden ... Wie aus einem Comic gecastet entwickeln die Figuren ein lebenswertes Eigenleben. Toll: Sallys „Two Kinds of Love“-Solo am Harmonium, Managerin Jerry als mütterliche „faghag“ und die galanten Lebensweisheiten des Butlers Victor. Witzig, kitschig, schräg – eine bonbonfarbene Komödie, die nach und nach ihre Farbe ändert. if
www.straightjacket-themovie.com

Guy Stone, manly, hunky, heart-throb, is the darling of the 50s Hollywood film scene, adored by millions – and secretly gay. When the tabloids find out and threaten to expose him, Guy's manager Jerry (Veronica Cartwright) arranges a wedding with unsuspecting secretary Sally: saved! But then Bohemian scriptwriter Rick strides into the picture: young, gorgeous, talented, and just made for Guy: Uh-oh! This sweet, funny, kitschy, candy-coloured comedy is pure entertainment from start to finish.

Präsentiert von



THE HOUSEBOY

Metropolis, Mittwoch 22.10., 22.30 Uhr

Spencer Schilly, USA 2007, 81', digital, englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Weihnachtszeit – Zeit für Familienbesuche. Praktisch, dass Simon und DJ ihren jungen Liebhaber Ricky haben, der für sie das Haus hütet. Für DJ ist er nur ein Spielzeug, während Simon sich etwas mehr mit Ricky verbunden fühlt. Mit dem Gefühl, das fünfte Rad am Wagen zu sein, sucht Ricky nach Zuneigung und Nähe. Einsam und orientierungslos betäubt er sich mit schnellem Sex und Drogen. Seine Sexpartnerin konfrontiert er mit Selbstmordplänen für Heiligabend, um Aufmerksamkeit zu erlangen. Diese wird ihm jedoch nur von einem jungen Studenten zuteil, den er wiederholt beim Spazierengehen am Fluss trifft. Heiligabend rückt näher und Ricky trifft seine Vorbereitungen: frische Wäsche, Abschiedstelefonat und -brief. Doch dann klingelt es unerwartet an der Tür ... cp
When Simon and DJ go away for Christmas, their young lover Ricky is left behind to look after their home. Ricky, feeling lonely and unloved, numbs himself with sex and drugs. In despair, he plans to commit suicide on Christmas eve. While he celebrates his last orgy the night before, Blake, a young student, develops a deeper interest in him.

Zusammen mit: TRAUIGE JUNGS TANZEN, WENN NIEMAND HINSIEHT
Lisa Blatter und Simon Steuri, Schweiz 2007, 17', digital, schweizerdeutsche Originalfassung mit englischen Untertiteln

In „Traurige Jungs tanzen, wenn niemand hinsieht“ bringen die Nachricht, dass der beste Freund wegzieht, und ein unerwartetes Geständnis einige Turbulenzen in das Freundschafts- und Beziehungsgefüge von Malik, Silas und Maria. Binnen weniger Stunden scheint es ihnen den Boden unter den Füßen wegzuziehen.

The news of their best friend moving away triggers an unexpected confession and causes some turbulences among the friends Malik, Silas and Maria.

Präsentiert von



LE NOUVEAU MONDE

NEUE WELT ZU DRITT

Passage 1, Donnerstag 23.10., 18.00 Uhr

Etienne Dhaene, Frankreich 2006, 92', digital, französische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Lucie und Marion lieben sich und möchten ein Baby. So weit so gut. Wenn da nicht die Notwendigkeit der unkonventionellen Zeugung wäre. Denn allen Legenden zum Trotz scheint Parthenogenese (Selbstbefruchtung) auch bei Vollmond nur ein Gerücht zu sein. Das Paar veranstaltet also amüsante Castings für potenzielle Samenspender, versucht ihre Herkunftsfamilien samt zukünftiger Großeltern auf den Nachwuchs vorzubereiten und kauft sich ein hübsches Haus. Aber wie bei allen werdenden Eltern gibt es Probleme. Marion ist sich nicht sicher, ob sie wirklich schon bereit für ein Kind ist. Was bedeutet es für sie, die nicht leibliche, zweite Mama zu sein? Als dann der Freund und Samenspender ungeplante Vatergefühle entwickelt, sehen sich alle Beteiligten vor völlig neue Herausforderungen gestellt. Die unterhaltsame Komödie nimmt mit französischem Charme gesellschaftliche Vorurteile und heterosexuelle Kleinfamilien aufs Korn und feiert die Liebe. In einer neuen Welt – sei es zu dritt, zu viert oder zu fünft. aha

Marion and Lucie love each other and want a baby: so far so good. They audition potential sperm donors, prepare grandparents-to-be and buy a bigger house. But as is often the case, doubts surface. Marion wonders if they're really ready, and what her role as "second mum" will be. Then sperm donor Hugo discovers his paternal feelings, pushing all of them into new territory. Entertaining and funny, this film is a celebration of love and family in a new world – for three ... or four, or five.

Präsentiert von



THE WORLD UNSEEN

DIE VERBORGENE WELT

Passage 1, Samstag 25.10., 22.30 Uhr

Shamim Sarif, Großbritannien / Südafrika 2007, 94', digital, englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Die hübsche und selbstbewusste Südafrikanerin Amina unterhält gegen jegliche gesellschaftliche Konventionen gemeinsam mit ihrem schwarzen Geschäftspartner Jacob das „Location Café“. Dieser Ort unbeschwerter Daseins ist der Polizei ein Dorn im Auge, da dort die strikte Apartheid zwischen Weißen, Schwarzen und auch der indischen Community aufgehoben ist. Letzterer gehört, wie Amina auch, Miriam an. Sie ist Mutter zweier Kinder und mit dem autoritären Omar verheiratet. Die erste Begegnung der beiden Frauen im Café hinterlässt ihre Spuren. Als Miriam mit Omar aufs Land zieht, um dort einen Laden aufzumachen, hilft ihr Amina beim Anlegen eines Gemüsegartens – eine günstige Gelegenheit, in Kontakt zu bleiben. Inspiriert von Amina, beginnt Miriam ihre Position in der Ehe zu hinterfragen und sich neue Freiräume zu erkämpfen ... Shamim Sarif ist mit der Verfilmung ihres erfolgreichen Romans eine einfühlsame Liebesgeschichte gelungen, die mit eindrucksvollen Landschaftsaufnahmen und perfektem Kostümdesign die 1950er Jahre in Südafrika porträtiert. cp
www.theworldunseenfilm.com/index.html

Shamim Sarif wird anwesend sein.

South Africa in the 1950s: against all conventions of her Indian community, free-spirited Amina opens a café with her black business partner, Jacob. It's a welcoming place where apartheid is left outside. When Amina meets Miriam, who lives with a chauvinistic husband and two children, they are both unexpectedly drawn to each other. A tentative relationship begins to develop that will change both women's lives. Film director Shamim Sarif is also the author of the popular novel of the same name and will join us for the screening.

Präsentiert von



WATER LILIES

Passage 2, Donnerstag 23.10., 20.30 Uhr

Céline Sciamma, Frankreich 2007, 85', 35 mm, französische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Wasserballett – die harte Kunst des schönen Scheins – dient in „Water Lilies“ als Metapher für die Unwegsamkeiten und inneren Kämpfe der Jugend. Mit Badekappe, zugedrehter Nase und aufgesetztem Lächeln ist Floriane der Star dieser Disziplin. Die Mädchen aus ihrem Team hassen sie, weil sie Floriane für eine Schlampe halten – zu Recht und doch wieder zu Unrecht. Denn sie spielt zwar die Veruchte, hatte in Wirklichkeit aber noch nie Sex mit einem Jungen. Die schüchterne Zazi ist fasziniert von der schönen Blondine und wird eine Zeitlang ihre stumme Dienerin und heimliche Geliebte. Wie Freiwild taumeln die vorwiegend weiblichen Protagonist_innen dieses Films durch die Mondlandschaften ihrer eigenen Orientierungslosigkeit. Immer bereit, sich (jede auf ihre Weise) selbst zu erniedrigen. Erwachsene scheint es in ihrer Welt nicht zu geben, und damit auch kein Korrektiv, das ihre subtilen Grausamkeiten im Zaum halten würde. Ein leiser, poetischer Film mit schönen, klaren Bildern. cl
www.profun.de/water-lilies

Gorgeous Floriane is a water-ballet star and a master of fake smiles. The girls from her team hate her because she acts like a floozy, although she has in fact never had sex with a boy. Shy Zazi, however, is fascinated by the pretty blonde and for a while becomes her silent servant and secret lover. A film about the confusions of growing up, with synchronized swimming serving as a perfect metaphor for the hard work that often lies behind beautiful appearances.

Zusammen mit: IM FLUSS
Cecilia Berriga & Claudia Lorenz, Schweiz 2007, 5', digital, schweizerdeutsche Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Trudy und Christine sind seit 30 Jahren zusammen. Beim Bad in der Limmat sinnieren sie über ihre Liebe und das Älterwerden.

Präsentiert vom
Junglesbenzentrum



WERE THE WORLD MINE

WÄRE DIE WELT MEIN

Metropolis, Samstag 25.10., 20.15 Uhr

Thomas Gustafson, USA 2008, 92', digital, englische Originalfassung

William Shakespeares Klassiker „Ein Sommernachts Traum“ ist 400 Jahre alt und noch immer eines der meist aufgeführten Theaterstücke weltweit. Auch Tom Gustafson ließ sich für sein Regiedebüt von dem Stück inspirieren. Er folgt dem Highschool-Schüler Timothy (Tanner Cohen), der dem tristen Schulalltag durch Tagträume auszuweichen versucht, in denen der angehimmelte Star der Rugby-Mannschaft eine tragende Rolle spielt. Aus den Träumen scheint plötzlich Realität zu werden, als seine Lehrerin Ms. Tebbit (Wendy Robie aus „Twin Peaks“) ihn bittet, die Rolle des Puck in einer Schulaufführung des „Sommernachts Traums“ zu übernehmen: Beim Lernen des Textes findet er nämlich das Rezept des magischen Liebestranks und bringt damit seine kleine, spießige Heimatstadt völlig durcheinander ... Aber was passiert, wenn die Wirkung wieder verfliegt? Die phantasievolle Handlung wird verstärkt durch einige an Pierre und Gilles erinnernde knallbunte Musicalszenen. Die kraftvollen Bilder, die Musik und die sexy Darsteller machen „Were the World Mine“ zu einem kleinen Traum. Da wundert es kaum, dass der Film auf diversen Filmfestivals (u. a. in Turin, Toronto und Palm Springs) mit dem Publikumspreis ausgezeichnet wurde. jp
www.speakproductions.com

High school student Timothy transports himself away from the dreary reality of school with daydreams in which the heavenly star of the rugby team plays a starring role. Reality mixes with fantasy as his teacher Ms. Tebbit (Wendy Robie from "Twin Peaks") casts him as Puck in "A Midsummer Night's Dream". While learning his lines, he mixes up Puck's love potion, which works ... a little too well! Full of vibrant imagery, sexy guys and innovative music numbers, this has become an audience favourite worldwide.

Präsentiert von





ZÄRTLICHKEIT UND REBELLION

Passage 2, Samstag 25.10., 15.15 Uhr

Eva Mützel, BRD 1973, 47', digital, deutsche Originalfassung

Als Flyer noch Flugblätter hießen und die BILD-Zeitung eine groß angelegte Serie mit dem Titel „Die Verbrechen der lesbischen Frauen“ mit den Worten „Wenn sich zwei Frauen lieben, kommt es oft zur Katastrophe“ einleitete, entstanden kurz aufeinanderfolgend diese Dokumentationen „zur Situation der homosexuellen Frau“. In „Zärtlichkeit und Rebellion“ beleuchtet Regisseurin Eva Mützel die Lebenssituationen lesbischer Frauen. Von Studentinnen über Angestellte und Arbeiterinnen bis zu Prostituierten – in Interviews erzählen sie über ihre Ansichten zur Entstehung von Homosexualität, ihre eigenen Erfahrungen und ihr lesbisches Leben. Dabei wird das Thema „Kesse Väter“ ebenso thematisiert wie lesbische Mutterschaft und die Reaktionen der heterosexuellen Umwelt. *cr*

Back when flyers were called leaflets, and BILD ran quotes such as "When two women love, it often ends in disaster" these two documentaries emerged, dealing with "the situation of homosexual women". In "Tenderness and Rebellion" Eva Mützel endeavoured to set the record straight about lesbian women.

Zusammen mit: UND WIR NEHMEN UNS UNSER RECHT!
Claus F. Siegfried, BRD 1974, 44', digital, deutsche Originalfassung

„Und wir nehmen uns unser Recht!“ kommt kämpferischer und politischer daher. Basierend auf Interviews mit Frauen aus der „Homosexuellen Aktion Westberlin“ liegt der Schwerpunkt mehr auf der politischen Bedeutung der Unterdrückung von Homosexualität. Zusammen geben diese damals als erste Dokumentationen zum Thema im öffentlich-rechtlichen Fernsehen ausgestrahlten Filme einen guten Einblick in den Zeitgeist der 1970er Jahre in der BRD – und sind ein wichtiges Stück lesbischer Geschichte. *cr*

The more militant interviewees of "And We're Claiming Our Rights!" focus on the political importance of the suppression of homosexuality. Together, these films offer a great insight into the zeitgeist of 1970s West-Germany.

Wir freuen uns über eine Einführung von Monika Pater (Uni Hamburg, Institut für Journalistik) und Heike Schader (freundschaften e. V.).

Präsentiert von freundschaften.



Nach dem großen Erfolg unserer neuen Reihe Second Chance wollen wir auch in diesem Jahr zwei wunderbaren Filmen, die es nur kurz in die Kinos geschafft haben, eine zweite Chance geben. Wir hoffen, dass Euch „Love and Other Disasters“ und „XXY“ genauso gut gefallen wie uns!

After the huge success of this idea last year, we wanted to give two more great films a Second Chance. Did you miss "Love and Other Disasters" and "XXY" at the cinema? Don't do it this time around!

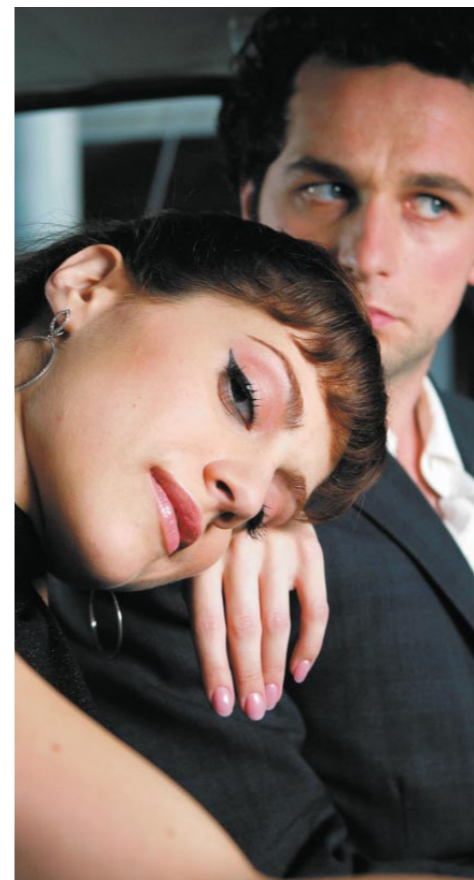


LOVE AND OTHER DISASTERS

Passage 1, Donnerstag 23.10., 22.45 Uhr

Alek Keshishian, USA 2007, 90', 35 mm, deutsche Fassung

Emily (Brittany Murphy) ist eine pffiffige Amerikanerin in London, deren Lieblingsfilm nicht zufällig „Frühstück bei Tiffany“ ist. Für die britische Vogue immer in ihrem Mini Cooper unterwegs, dreht sich ihr Leben nicht nur um die neueste Mode und eine perfekt sitzende Frisur, sondern vor allem um die Suche nach Mr. Right. Als wenn das nicht schon genug wäre, sucht sie für ihren schwulen Mitbewohner gleich mit. Peter (Matthew Rhys), ein ambitionierter, jedoch erfolgloser Drehbuchautor, ist immer an ihrer Seite und der ruhige Gegenpart zur hyperaktiven Emily, die gerne behauptet, sie hätte den besten Sensor für schwule Männer in ganz London. Als dann der umwerfende Paolo anfängt, für die Vogue zu arbeiten, sieht Emily sofort den perfekten Lover für Peter in ihm, und so wird auch er Opfer ihrer Verkopplungsversuche ... Alek Keshishian ist nach dem legendären „In Bed with Madonna“ diesmal eine wunderbar romantische Komödie gelungen, die sich geradezu vor der klassischen Screwball Comedy verneigt. Gewürzt mit allerlei ironischen Seitenhieben und Zitaten und einer umwerfenden Brittany Murphy ist dies der perfekte Film für einen unbeschwertten Kinoabend. *jp*
www.love-and-other-disasters.de



Emily (Brittany Murphy) is a smart American woman in London, whose favourite movie is, appropriately, "Breakfast at Tiffany's". She's always on the go for British Vogue in her Mini, hunting the latest fashion and perfect hair, but above all Mr. Right. Not just for her, but for gay roommate Peter (Matthew Rhys). When the stunning Paolo starts at Vogue, Emily sees him as perfect for Peter ... Alek Keshishian hits all the right romantic comedy notes, with more than a nod in the direction of the great screwball classics.

Präsentiert von



XXY

Passage 2, Freitag 24.10., 22.45 Uhr

Lucía Puenzo, Argentinien / Frankreich / Spanien 2007, 86', 35 mm, spanische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

So karg, wild und unentschlossen wie die Landschaft an der Küste Uruguays zeichnet die Regisseurin Lucía Puenzo den Charakter von Alex, einer 15-jährigen Intersexuellen. Um dem Gerede zu entfliehen, ist Alex mit der Familie von Buenos Aires an den abgelegenen Küstenstreifen gezogen. Doch vor der Auseinandersetzung, ob Alex weiter Hormone nehmen soll, um als Frau durchzugehen, oder nicht, kann die Familie nicht fliehen – auch nicht vor den Spannungen, die Alex in ihrem Umfeld auslöst. Ihre erste Liebe zerbricht, und in der Folge jagen und überwältigen sie die Dorfjungs, um ihre Sensationslust zu stillen. Alex beginnt sich für Alvaro zu interessieren, doch der erste Sex macht beide sehr verwundbar. Geschützt von ihrem Vater beginnt Alex langsam, sich für den eigenen Weg zu entscheiden und erwachsen zu werden. Bedacht mit dem großen Preis der Kritikerwoche von Cannes nimmt der Film uns mit in die tiefe Zerrissenheit und das Erwachen von Bedürfnissen. Von Beginn an erzeugen die großartigen Schauspieler_innen eine sehr dichte und emotionale Atmosphäre. Vor allem Ines Efron als Alex spielt mit einer sensationellen Intensität und lässt so dieses Filmereignis zu einem wirklich außergewöhnlichen werden. *clg*
www.xxylapelicula.puenzo.com

Alex and her parents have moved to a remote coastal town in Uruguay. Alex was born intersexual and at 15 is forced to make a difficult decision: should she continue to take the hormones to look more like a woman? The village community is suspicious and threatening. Alex meets Alvaro, the son of some friends of her parents. They start on an exploration of sexuality, which leaves them both disturbed. Protected by her father, Alex eventually finds her own way. "XXY" won last year's critics' prize in Cannes.

DAS TAXI 22 11 22
FÜR EINE AUTONOME VORWÄRTSBEWEGUNG

BABY, YOU CAN DRIVE MY CAR
YES, I'M GONNA BE A STAR...
...AND MAYBE I LOVE YOU.

DAS TAXI 22 11 22

...DIE MIT DEM ROTEN STERN!

Takatuka entdeckt,
dank Fairlines!

20 JAHRE FAIRLINES
MITFLUGZENTRALE • FLUG- UND REISEVERMITTLUNG
KL. SCHÄFERKAMP 32 20357 HAMBURG
TEL. 040-44 14 56 FAX 040-44 05 70
WWW.FAIRLINES.DE

die Hamburger Frauenfahrschule

Die Hamburger Frauenfahrschule
Wo Frauen abfahren!

Bürozeiten:
Di: 16.00 Uhr - 18.00 Uhr
Mi: 9.00 Uhr - 10.00 Uhr
Do: 17.00 Uhr - 19.00 Uhr

die Hamburger Frauenfahrschule | Gorch-Fock-Straße 1 | 20357 Hamburg
Tel: 040/39 90 61 22 | info@die-hamburger-frauenfahrschule.de
www.die-hamburger-frauenfahrschule.de

Bestattungen
in Frauenhänden

trauerlichtung

Claudia Bartholdi
040-724 724 9 Tag & Nacht
www.trauerlichtung.de



www.karl-mai.de
0177 32 867 22

Karl Mai Art Photography



Astrid Mehrer

- Einzeltherapie
- Paartherapie
- Gruppentherapie
- Vorträge

- Tiefenpsychologische Körpertherapie
- Motivierende Gesprächsführung
- Gestalttherapie
- Feinstoffliche Energiearbeit

Praxengemeinschaft • Oberaltenallee 36 • 22081 HH
Tel. 040-2209508 • www.astrid-mehrer-therapie.de

23. Hamburger Frauenball

Königinnen der Nacht

08.11.08 Congress Centrum Hamburg
www.frauenball.de - www.cafe-endlich.de

HEIN & FIETE
Der Schwule Infotisch

Für alle Männer, die sich nicht
in Hamburg auskennen.

Pulverteich 21 • 20099 Hamburg • 040/240333 • www.heinfiete.de

AUTODIVA

KFZ-MEISTERINBETRIEB
➤ Reparaturen an allen PKW's
➤ Inspektionen - HU/AU
➤ Pannenhilfekurs für Frauen

Neuer Pferdemarkt 35 • 20359 Hamburg
Fon: 040.43 27 40 80 • Fax: 040.43 27 40 81
www.autodiva.de • kfz-werkstatt@autodiva.de

FÜR MALERARBEITEN UND CREATIVE GESTALTUNGEN

GEWALD
Malermeister-Färb- und Lacktechniker
farbiger leben

Malermeister Kalle Gewalt
staatl. geprüfter Farb- u. Lacktechniker
0177 - 5426 307
malergewald@freenet.de

Fassadenanstriche • Lackierarbeiten • Feinputze • Spachteltechniken
Innenanstriche • Reperaturarbeiten • Farblasuren • Wandbeläge

kinderwunsch
emotionale begleitung
für lesben und schwule
einzel- und paarberatung

traute bickel 040 - 431 88 476
www.koerpertherapie-hamburg.de

Buchladen Männerschwarm
präsentiert:

Der Filmtage-Büchertisch

Jetzt auch in Eurem Kino!
Ab dem 22. Oktober.
Im Metropolis.

MÄNNERSCHWARM
B U C H L A D E N
Lange Reihe 102 | Tel.: 040-43 60 93
20099 HH | www.maennerschwarm.de

escape | Hamburgs Magazin für Lesben

termine kino news kontakte
buch-tipps tv adressen
cd-tipps newsticker
kultur party-terminen LSF programm

www.escape-hamburg.de

„Ein Film wird kommen...“

hinnerk Das schwule Magazin im Norden

ALLE FILME VON A-Z

LF = LANGFILM
KF = KURZFILM

- 15_ 40 Quadratmeter Leben – KF
- 18_ 510 Meter über dem Meer – KF
- 20_ 1977 – KF
- 12_ Adam & Yves – LF
- 29_ Affinity – LF
- 29_ The Amazing Truth about Queen Raquela – LF
- 20_ And then He Was a She – KF
- 29_ Another Gay Sequel – LF
- 18_ Le Baiser – KF
- 25_ Be Like Others – LF
- 30_ Beautiful Daughters – LF
- 30_ Between Something & Nothing – LF
- 30_ Blodsøstre – KF
- 26_ Born Again – LF
- 12_ Bramadero – KF
- 31_ Breakfast with Scot – LF
- 18_ Café Com Leite – KF
- 31_ Candy Rain – LF
- 20_ Casting Pearls – KF
- 06_ Chuecatown – LF
- 20_ Congratulations Daisy Graham – KF
- 16_ Cowboy – KF
- 27_ Darling! The Pieter-Dirk Uys Story – LF
- 18_ Dive – KF
- 18_ Dolls – KF
- 20_ A Domicilio – KF
- 31_ Donkeygirl – KF
- 31_ Dos Miradas – LF
- 18_ Duck Soup – KF
- 32_ East / West – Sex & Politics – LF
- 32_ Freeheld – LF
- 18_ Frequent Traveller – KF
- 16_ Freunde die du hast – KF
- 30_ Girl's Room – KF

- 15_ Handicap – KF
- 16_ Heartland – KF
- 36_ The Houseboy – LF
- 07_ I Can't Think Straight – LF
- 37_ Im Fluss – KF
- 25_ Improvisamente l'inverno scorso – LF
- 20_ The Insomniacs – KF
- 27_ It's Me, It's Me – KF
- 32_ Das Jahr Null – KF
- 15+20_ Jay – KF
- 26_ Jerusalem Is Proud to Present – LF
- 26_ A Jihad for Love – LF
- 10_ Judith Butler – philosophe en tout genre – LF
- 14_ Der junge Graf – LF
- 32_ Kaltmiete – LF
- 18_ Kaveri – KF
- 20_ Kingz of Berlin – KF
- 15_ Kirschrot – KF
- 11_ Der kleine Eisbär – LF
- 18_ Kompisar – KF
- 16+19_ Landleben – KF
- 20_ Last Exit – KF
- 19_ Lloyd Neck – KF
- 18_ Long Ago – KF
- 18_ Lost and Found – KF
- 39_ Love and Other Disasters – LF
- 33_ Love and Words – LF
- 19_ Love Bite – KF
- 33_ Love of Siam – LF
- 33_ Mein Freund aus Faro – LF
- 20_ Mirror Mirror – KF
- 19_ Mr_Right_22 – KF
- 18_ Na Koncu Ulicy – KF
- 19_ Neurotica – KF
- 20+30_ No Bikini – KF
- 33_ No Me Pidas Que No Lo Lamente – KF
- 36_ Le Nouveau Monde – LF
- 20_ Operated by Invisible Hands – KF
- 20+30_ Os Sapatos de Aristeu – KF
- 28_ Outlaw Culture – KF
- 20_ Paillettes – KF

- 35_ Pépita, Laura, Kitty et l'uterus artificiel – KF
- 25_ The Perfect Man – KF
- 34_ Piao Lang Qing Chun – LF
- 30_ Pitstop – KF
- 15_ Post von Sally – KF
- 18_ Premieren – KF
- 34_ Puccini for Beginners – LF
- 34_ Pusinky – LF
- 35_ Quemar Las Naves – LF
- 15_ Sag ja zum Papst! – KF
- 30_ Saliva – KF
- 32_ Seeds of Summer – LF
- 35_ Senza Fine – LF
- 30_ Sexy Thing – KF
- 07_ She's a Boy I Knew – LF
- 20_ The Sheep and the Ranch Hand – A Sexyqueer Love Story – KF
- 35_ Shelter – LF
- 16_ Silver Road – KF
- 15_ Silvester Home Run – KF
- 28_ Simon and I – LF
- 27_ Society – LF
- 19_ Steam – KF
- 36_ Straight-Jacket – LF
- 19_ Tá – KF
- 33_ Tel Père, Tel Fille – KF
- 18_ Traces – KF
- 36_ Traurige Jungs tanzen, wenn niemand hinsieht – KF
- 19_ Tryout – KF
- 38_ Und wir nehmen uns unser Recht! – LF
- 19_ Untitled Film Stills – KF
- 37_ Water Lilies – LF
- 37_ Were the World Mine – LF
- 18_ When I Become Silent – KF
- 19_ The Window – KF
- 37_ The World Unseen – LF
- 10_ Working On It – LF
- 18_ Worst Case Scenario – Butch Edition – KF
- 20_ Worst Case Scenario – Femme Edition – KF
- 39_ XXY – LF
- 38_ Zärtlichkeit und Rebellion – LF

Wir möchten denjenigen ein großes Dankeschön sagen, die uns das ganze Jahr über mit viel Zeit und Engagement, ihrem Wissen und ihrer Kunst unterstützen: bax-design – Bax Bartmann | Für die Organisation unserer Eröffnungs- und Abschlussveranstaltung: Tina Fritsche | Für die Pflege unseres Archivs: Skadi Loist | Für Konzeption und Produktion unseres Trailers: Maria Majewski, Jan-Raffael Christiansen, Björn Kant | Für die Programmierung unserer Datenbank: Marco Schwarz www.altoflan.de | Von Herzen danken möchten wir auch: Alpha Girls – Karin Kauffmann | Martin Baierlein | Behörde für Kultur, Sport & Medien | Berlinale Sektion Panorama – Wieland Speck | Juana Bienefeld | Bildwechsel – Claude | B-Movie-Team | Buchladen Männerschwarm | Bundesverband kommunale Filmarbeit | CFMDC – Jeff Crawford, Lauren Howes | Cinegraph – Erika Woltrich | Peter Clasen | Gesine Claus | Hajo Conradi | Jeff Crawford | Cult-Promotion – Bert Siegel | Daniela Drinkuth | Ingo Drzewiecki |

Dirk Evers | Kimberly Ewton | f&b Deli – Stefan Dudziak | Anke Feja | Filmfest Hamburg | Sker Freist | Friedensblitz – www.friedensblitz.de | London Lesbian & Gay Film Festival | gay-web – Oliver Hoogvliet, Christian Kühn | Hafenklang Exil | Nina Hälker | Handarbeit | Jörg Harder | identities Wien – Barbara Reumüller | Sally Johnson | Kinemathek Hamburg – Martin Aust, Rita Baukrowitz | Stephan Knutz | Anke Korfhage | René Kragl | Uwe Krejci | KurzFilmAgentur Hamburg | L-Filmmacht Party – Claudia Kiesel | Christine Laufert | Marcel Le Comte | Jean Lopes | Britta Lorenz | Sebastian Lübker | Christian Lütiens | Michael Malert | Metropolis-Team | Miami Gay & Lesbian Film Festival – Carol Coombes | Karin Michalski | Nachbar-Team | Nicole Noack | Passage-Kino-Team | Perlen '08 | Manno Peters | Anja Pietruschka | Pink Apple Zürich | Cornelia Pirsig | PRO-FUN MEDIA | Thomas Pfeiffer | queerfilm Bremen | QueerScope – Independent German Queer Film Festivals | www.q-tipp.org | rka Rechtsanwälte

– Katja M. Sauer | Evan Romero | Marion & Heiner Roß | Therese Roth | San Francisco International Lesbian & Gay Film Festival – Jennifer Morris | Salzgeber & Co – Daniel Ammann, Jürgen Pohl | Torben Scheller | Torsten Schlusche | Axel Schock | Hermann Siegert | Holger Steiner | Christiane Stephan | Daniela Sting | Streits-Kino-Team | TicketKontor – Barbara Gomez Mestre, Raimond Schau | Ulf Treger | Silke Zaun | allen Anzeigenkund_innen | allen, die unseren Gästen Unterkunft gewähren | allen Einlass-Helfer_innen und Kassenkräften | allen Festival-Fotograf_innen | allen Gästebetreuer_innen | allen Autor_innen | allen Filmemacher_innen | allen DJs und DJanes und Festivalparty-Helfer_innen | allen Kooperationspartner_innen | allen Medienpartner_innen | den Push-up Club-Mitgliedern | allen Spender_innen und Sponsor_innen und allen, die wir nicht vergessen wollten und es leider doch getan haben. Ohne Euch wäre dieses Festival nicht möglich.



For your eyes only ...

Verwöhnen Sie Ihre Augen mit den Filmen der Lesbisch Schwulen Filmtage und dem neuen Scirocco von Volkswagen.

wie persönlich nimmst du den tod?

www.trostwerk.de
andere bestattungen

Weidenallee 21 / HH Eimsbüttel
Erikastraße 42 / HH Eppendorf

Tel. 040 / 43 27 44 11

Ever Spezialist für lesbische & schwule Filme

www.queer-cinema.de

Gutschein einlösen & Versandkosten sparen!

Gutscheincode: queer*

* Gültig bis 30.11.2008



Das Auto.



[k] KAMPNAGEL
SPIELZEIT 08/09